

Themen im Heft:



Meer als ein Gefühl



Von Tanzsaal zu Tanzsaal



Lasst uns singen



Mediterraner Abend

Prima Klima
von Meisterhand!

HEIZUNG + SANITÄR

Junklewitz & Schnittger



Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34

www.blumen-wilking.de



www.blumen-wilking.de

WILKING

AUS LIEBE ZUR BLUME



Passend zum Lavendel, bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Rosen!

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFS-GÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

DER DUFT DES SÜDENS: LAVENDELSTAUDEN!

Bei uns erhalten Sie wunderschöne Lavendelstauden für einen Garten wie aus der Provence. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie die außergewöhnliche Pflanzenvielfalt in unseren Gewächshäusern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mutterboden

Guter Jöllnbecker
Mutterboden
abzugeben!

Ihr Ansprechpartner:

Jan Brautmeier
05250 / 93 64 37
info@bb-gbr.de

Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
die Juli-Ausgabe:

21. Juni 2019

Erscheinungsdatum:

2. Juli 2019

Sie erreichen uns:

blickpunkt@pixel-plus.de



Selbstverständliche
Hilfe im Alltag

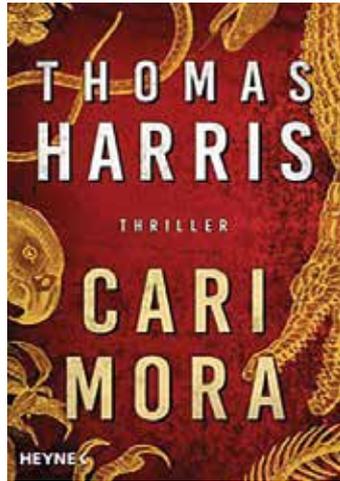
Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld
und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 - 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

**Übernehme
Gartenarbeiten**
0176 / 43 22 78 19

Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube



Thomas Harris

Cari Mora

Heyne, 336 S., 22,00 €

Hannibal Lecter hat einen Nachfolger. Er ist erbarmungslos. Und er kann dich fühlen. Millionen Leser haben das teuflische Spiel zwischen Serienkiller Hannibal Lecter und FBI-Agentin Clarice Starling verfolgt.

In der kongenialen Verfilmung mit Anthony Hopkins und Jodie Foster kamen Millionen Zuschauer hinzu. Jetzt ist Thomas Harris zurück und schickt einen Killer ins Rennen, der erneut für schlaflose Nächte sorgt. Die Schreie einer Frau sind Musik in seinen Ohren. Er ist groß, blass, haarlos, und wie ein Reptil liebt er die Wärme. Menschen begegnen ihm mit Angst und Ekel. Er ist daran gewöhnt. Denn wenn sie das Monster in ihm erkennen, ist es meist zu spät. Bis der Killer sich Cari Mora aussucht. Die junge Frau hat keine Angst vor dem Grauen und wagt es, dem Dämon ins Auge zu blicken.

Thomas Harris, 1940 geboren, begann seine Karriere als Journalist und schrieb hauptsächlich über Gewaltkriminalität in den USA und Mexiko. Danach arbeitete er als Reporter und Redakteur bei Associated Press in New York. Von Thomas Harris sind bislang fünf Romane erschienen, die sich weltweit über 30 Millionen Mal verkauft haben und allesamt verfilmt wurden. Sein größter Erfolg war ‚Das Schweigen der Lämmer‘, das wochenlang die Bestsellerliste der New York Times anführte und als Verfilmung einen Oscar für den besten Film erhielt.



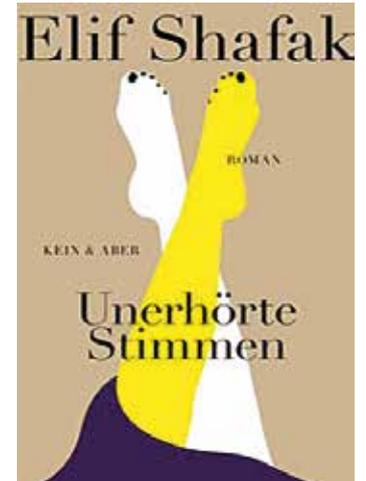
Fabio Genovesi

Woman im Meernicht mehr stehen kann

C. Bertelsmann, 416 S., 22,00 €

Der 6-jährige Fabio hat es nicht leicht: Seine ‚10 Großväter‘, die vielen unverheirateten Brüder seines Opas, reißen sich nur darum, ihn zu den kuriossten Unternehmungen mitzunehmen. Erst in der Schule merkt Fabio, dass man als Kind auch mit Gleichaltrigen spielen kann – doch da ist seine Rolle als Außenseiter schon vorprogrammiert. Die Kindheit am (und über weite Teile auch im) Meer ist für den Jungen ein ebenso großes Abenteuer wie die Entdeckung des Lesens und Schreibens. Und als sein Vater nach einem tragischen Unfall regungslos im Krankenhaus liegt, sind es die selbst verfassten Texte des inzwischen 12-jährigen, die bei seinem Vater eine Reaktion auslösen. ‚Wo man im Meer nicht mehr stehen kann‘ ist eine virtuose erzählte Familiengeschichte voller liebenswert-schrulliger Figuren und sommerlicher Italien-Atmosphäre. Mit seinen autobiografischen Zügen ist der Roman gleichzeitig eine Liebeserklärung an die (wortwörtlich lebensrettende) Kraft des Schreibens und der Fantasie.

Fabio Genovesi, 1974 in der Toskana geboren und am berühmten Badeort Forte dei Marmi aufgewachsen, hat als Bademeister, Radsporttrainer, Kellner und Übersetzer gearbeitet, bevor er sich höchst erfolgreich dem Schreiben widmete. Seit vielen Jahren gehört er zu den wichtigsten und beliebtesten Autoren Italiens. Für sein neuestes Buch wurde er mit dem renommierten ‚Premio Viareggio‘ ausgezeichnet.



Elif Shafak

Unerhörte Stimmen

Kein & Aber, 432 S., 24,00 €

So sehr Leila es auch dreht und wendet: Sie wurde ermordet. Wie konnte es zu dieser Tat kommen? Fieberhaft denkt sie zurück an die Schlüsselmomente ihres aufreibenden Lebens, an den Geschmack von gewürztem Ziegen Eintopf aus ihrer Kindheit, an den Gestank der Straße der Bordelle, wo sie arbeitete, und den Geruch von Kardamomkaffee, den sie mit einem jungen Mann teilte, der zu ihrer großen Liebe wurde.

Elif Shafak erzählt in ihrem neuen Roman von einer Frau, die am Rand der Gesellschaft Halt sucht, wo Freundschaften tief sind, aber das Glück flüchtig. Elif Shafak, in Straßburg geboren, gehört zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart. Ihre Werke wurden in über fünfzig Sprachen übersetzt. Die preisgekrönte Autorin von siebzehn Büchern, darunter ‚Die vierzig Geheimnisse der Liebe‘ (2013), ‚Ehre‘ (2014) und ‚Der Geruch des Paradieses‘ (2016), schreibt auf Türkisch und Englisch. Mit ihren Artikeln und Auftritten wurde sie zum viel beachteten Sprachrohr für Gleichberechtigung und freiheitliche Werte zunächst in der Türkei, später in ganz Europa. Elif Shafak lebt in London.

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllnbeck)	
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsman Werner Kipp	0521 / 4281 128

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

0521 / 1 36 92 92

Kinderärztliche Notfallpraxis

im Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

0521 / 772-77 99 4

Ärztlicher Notdienst

(für nicht gehfähige Patienten oder nach
Schluss der Notfallpraxen)

0521 / 1 92 92



Jazzstandards und Klassikjazz mit dem Weimarer Jazz-Trio

Freunde guter Jazz-Musik können sich auf ein Wiedersehen und -hören mit dem **Weimarer Jazztrio** freuen: Die beliebte Bielefelder Jazzformation tritt wieder bei **brake.kulturell** auf – mit **Billy Todzo** als Gast.

Bernhard Auges Musikkollegen sind am Kontrabass: **Rolf-Dieter Mayer** (der auch in der Big Band **Pepe Lienhard** spielt) und an den Drums: **Benny Mokross** (u.a. an der Jazzakademie des WDR aktiv).

Die hochkarätigen Musiker haben eine Vorliebe sowohl für die Jazz-Legenden wie z.B. **Oscar Peterson**, **Erroll Garner**, **Eugen Cicero** oder auch **Jacques Loussier** – Musiker, die dem Jazz mit ihren Stilen in den letzten 80 Jahren eine Seele eingehaucht haben. Aber auch vor Komponistenlegenden leisten sie bei ihrem Spiel eine Art ‚Verbeugung‘. Die großen Komponisten, wie z.B. **J.S. Bach**, **F. Chopin**, **W.A. Mozart**, **L.v. Beethoven** werden beim Wechselspiel von Jazzstandards und Klassikjazz sehr gekonnt eingeflochten. In jedem Fall lohnt es sich, dieses Jazz Trio der Spitzenklasse anzuhören. Es sollen **Swing**, **Freude** und **Genuss** aufkommen!

Interessant dürfte das bevorstehende Konzert auch noch deshalb sein, weil auch diesmal wieder als **Gesangsgast** **Billy Todzo** dabei ist, der als **Backgroundsänger** mit **Udo Jürgens** auftrat und jetzt ebenfalls mit **Pepe Lienhard** unterwegs ist.

Termin:

- **Sonntag 16. Juni, 17 Uhr**
- **ev. Gemeindehaus, Glückstädter Straße 4**
- **Eintritt 12 € (erm. 6 €), Karten nur an der Abendkasse**



+ **electroplus**

+ **küchenplus**

MALZ

www.electroplus-malz.de

HAUSGERÄTE
KÜCHEN
KUNDENDIENST

Jöllenberg • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Miele
Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de **bei Facebook:** **Malz Hausgeräte Service GmbH**

Jöllenberg, Vilsendorfer Str. 2, **05206 / 57 77** • Bielefeld, Oehlmühlenstr. 81-87, **0521 / 92 82 70**

Herford, Hämelinger Str. 22, **05221 / 76 02 060** • Detmold, Hornsche Str. 105, **05231 / 50200**

Lemgo, Bruchweg 50, **05261 / 77 99 60**

Ihre Im-Ohr-
Spezialistin

ohrginal®
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Ich lebe...

- Ich lebe den Augenblick.
- Ich lebe die Liebe.
- Ich lebe das Leben.



- Ich lebe alles, was zum Leben dazu gehört. Ich kümmere mich auch um meine

Bestattungsvorsorge.

**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740



Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



44. Sitzung der Bezirksvertretung am 09.05.2019

In der Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen des Stadtbezirks erkundigte sich Frau Bongards-Weitkamp über die nächsten Schritte der Erschließung im Baugebietes Neulandstraße.

Mitteilungen:

• Post-Filiale in Vilsendorf:

Nachdem die Filiale im Zuge der Geschäftsaufgabe von Lotto-Toto Meier Ende März geschlossen wurde, wird in der KW 21 am gleichen Standort eine neue Filiale eröffnet. Die geplanten Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr und am Sonnabend von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Anfragen:

• Anfrage der CDU-Fraktion: **Aktueller Stand der Standortsuche für den Neubau eines Hallenbades (Kombibades)**

Wie ist der aktuelle Stand der Standortsuche für den Neubau eines Hallenbades (Kombibades)?

• Anfrage der SPD-Fraktion: **Kombibad für Jöllenbeck**

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

1. Wie ist der Stand Kombibad Jöllenbeck?

2. Wann wird die Standortfrage entschieden?

Die Antwort der Bielefelder Bäder und Freizeiteinrichtungen (BBF) gilt gleichlautend für beide Anfragen:

Der Schul- und Sportausschuss hat die Prüfung möglicher Standorte im Bielefelder Norden beschlossen. Der Standort Gesamtschule wurde durch die BV Schildesche in den Prüfungsvorgang eingebracht. Die BBF hat die Prüfung der Standortfrage auf das Gelände der Gesamtschule Schildesche ausgeweitet. Ein Ergebnis und eine Empfehlung stehen noch aus und werden Gegenstand der nächsten Sitzungen des Aufsichtsrates der BBF sein.

• Anfrage des Vertreters der FDP: **Stromausfall an der Loheide/Obersee**

Warum konnte der Stromausfall an der Loheide ab dem 6. Dezember tagelang nicht behoben werden?

Inzwischen wurde mit Schreiben vom 13.2. und 26.3. zweimal an die Beantwortung der Anfrage erinnert. Bis heute ist keine Stellungnahme eingegangen.

Anträge:

• Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke: **Abbindung ‚Hüttensiek‘**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Am ‚Hüttensiek‘ ist keine Abbindung vorzunehmen. Die Maßnahme soll sich zunächst auf ein Jahr erstrecken.

– einstimmig beschlossen –

• Antrag des Vertreters der FDP: **Konzept und Kostenaufstellung für die Sanierung des Jöllenbecker Freibades inkl. einer Solaranlage**

Herr vom Braucke (FDP) erläutert den Antrag. Er verweist auf eine Aussage von Herrn Bruns, dass das Freibad nicht renoviert und im Schadensfall geschlossen werde. Wenn das Kombi-Bad in einem anderen Stadtbezirk errichtet wird, kann Jöllenbeck nicht auf das Schwimmbad verzichten. Daher ist es sinnvoll, ein Konzept zu erarbeiten, wie damit umzugehen ist.

Herr Sarnoch (CDU) zitiert einen Bericht, dass noch nie so viele Kinder nicht schwimmen können, wie heute. Wenn die Kapazitäten der Hallenbäder in Bielefeld für das Schulschwimmen nicht ausreichen, könnte man in den Sommermonaten auch im Freibad unterrichten. Daher ist das Schwimmbad in Jöllenbeck auf jeden Fall zu erhalten.

Herr Stiesch (Die Linke) und Herr Bartels (SPD) unterstützen den Antrag ebenfalls.

Die Bezirksvertretung fasst den Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept und eine Kostenaufstellung für die Sanierung des Jöllenbecker Freibades inkl. einer Solaranlage vorzulegen.

– einstimmig beschlossen –

Weitere Tagesordnungspunkte:

• **Aufnahme eines Testbetriebs für On-Demand-Verkehre**

Frau Christian (moBiel GmbH) und im Verlauf der Diskussion auch Herr Kühn (Amt für Verkehr) erläutern die Informationsvorlage und gehen dabei u.a. auf diese Punkte ein:

- modernes Rufbus-System für Tangentialverkehre im Stadtbezirk, Abgrenzung zum Anruf-Sammeltaxi
- Erschließung von Siedlungsflächen abseits der ausgewiesenen Buslinien in den Ortsteilen Jöllenbeck, Vilsendorf, Theesen und Brake
- Zwei Pilotgebiete (unter der Woche in Jöllenbeck, am Wochenende in Sennebad), geplante Testphase: zwei Jahre
- Einsatz von zwei achtsitzigen Kleinbussen in Jöllenbeck mit hydraulischer Rampe, Projektname ‚Anton‘
- Software-gesteuerte Streckenführung, die eine Verbindung mehrerer Fahrten anstrebt, angefahren werden sog. ‚virtuelle Haltestellen‘ (900 in Jöllenbeck), kein Zubringerverkehr zu den Stadtbahn-Endhaltestellen, kalkulierte Länge einer Durchschnittsfahrt ca. 3 km
- Buchung und Zahlung über App/Telefon und beim Fahrer, Ticket: 1,50 € pro Fahrt
- In Bielefeld erstmals Nutzung eines Call-Centers

Rückfragen aus der Bezirksvertretung zu folgenden Punkten werden diskutiert und beantwortet:

- Reihenfolge der Ein- und Ausstiege, Dauer einer Fahrt
- Starres Einhalten der Grenzen
- Einsatzzeiten
- Name des Dienstleisters, der die Software entwickelt
- Auswirkung von Funklöchern
- Ansprache mit ‚Du‘ wird in Jöllenbeck evtl. kritisch gesehen
- Mögliche Nutzung als Schulbusersatz
- Vorstellung der Haltestellen

Frau Christian bittet abschließend, möglichst viel Werbung in Jöllenbeck zu machen. Das Projekt sollte sich rasch in den Jöllenbecker Netzwerken verbreiten. Die Haltestellen werden der Bezirksvertretung in einer noch festzulegenden Art und Weise vorgestellt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

• **Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung in Bielefeld-Jöllenbeck**

Frau Busch-Viet (Jugendamt) erläutert die Vorlage. Es gab acht Bewerbungen. Drei Bewerber sind in Bielefeld ansässig und werden daher vom Jugendamt favorisiert: AWO, DRK und Die Falken. Die von ihnen eingereichten Konzepte erfüllen die Anforderungen der Stadt Bielefeld an einen Träger. Die Zusammenarbeit mit diesen drei Trägern ist der Erfahrung nach auch in ‚engen‘ Situationen (Krankheitswelle, Urlaubszeiten etc.) sehr gut.

Frau Brinkmann (SPD) berichtet, dass Ihre Fraktion alle drei möglichen Träger eingeladen hat und alle ihre Konzepte im persönlichen Gespräch vorstellen konnten. Nach eingehender Beratung hat sich die SPD-Fraktion für den Träger ‚Die Falken‘ entschieden. Ausschlaggebend waren u.a. der Aspekt der Trägervielfalt im Stadtbezirk, die Angebote für Kinder auch nach

Ausscheiden aus der Kita, die konzeptionelle Anbindung an den Halhof sowie die Ausbildung der Erzieherinnen, mit den Kindern schwimmen zu gehen.

Herr Kraiczek (CDU) geht davon aus, dass bei allen drei zur Auswahl stehenden Trägern das Kindeswohl im Vordergrund steht. Er erläutert, welche Gründe dazu geführt haben, dass sich seine Fraktion für den Träger DRK entschieden hat. Das DRK hätte große Erfahrungen mit Kindern mit Förderbedarf und im Bereich Familienzentren. Entscheidend ist jedoch, dass es ein neutraler Träger ohne parteipolitische Einflussnahme ist.

Herr vom Braucke (FDP) favorisiert aufgrund

Maler Service

Service-Telefon 0521 / 89 50 990

Rainer Lautz
kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Mobil 0172 1620745

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld

Wir kommen auch für kleine Aufträge!

- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

Im Gleichgewicht

Wellness & Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19, Jöllenbeck

TERMINE NACH VEREINBARUNG ~ 05206 99 82 661

www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

guter Erfahrungen mit Einrichtungen im Stadtbezirk Jöllenbeck AWO und DRK. Mit der parteipolitischen Anbindung der Falken, die sich ihm auch vorgestellt haben, tut er sich schwer. Der Begriff ‚demokratische Erziehung‘ hat ihn abgeschreckt. Er hat sich am Ende für den Träger DRK entschieden, da dieser gute Vernetzungen in der Stadt Bielefeld hat, was bei Ausfällen bei z.B. Krankheit dafür sorgen kann, dass eine schnelle Aushilfe vorhanden ist.

Frau Grahl (BfB) fragt, was passieren würde, wenn die Familien in dem neuen Baugebiet die Kinder nicht in eine Falken-Kita schicken wollen. Sie ist dagegen, kleine Kinder politisch in eine Richtung zu führen und schließt sich den Ausführungen von Herr Kraiczek und Herrn vom Braucke an und votiert für das DRK.

Herr Bartels (SPD) bestreitet, dass die Falken parteipolitische Arbeit mit den Kindern machen. Das ist weder in seiner Fraktion so gewollt noch wäre dies in einer öffentlichen Kita überhaupt umsetzbar. Zu einer modernen Kleinkindpädagogik gehört, dass Kinder in der Kita gehört werden und auch im Rahmen der Möglichkeiten mitbestimmen können. Dies wird schon jetzt in den städtischen Kitas und den Einrichtungen der GfS im Stadtbezirk genauso gehandhabt. Im übrigen hätte es in seiner Fraktion einen intensiven Austausch zu der Trägerfrage gegeben, alle drei Träger wurden aus unterschiedlichen Erwägungen von einzelnen Fraktionsmitgliedern unterstützt, am Ende hätte man sich einvernehmlich auf die Falken geeinigt.

Herr Kleimann (CDU) empfindet es als Zumutung, nicht eher über die Bewerber informiert worden zu sein. Es wäre sinnvoll gewesen, die Träger einzuladen, um sie direkt befragen und eine Entscheidung treffen zu können. Stattdessen stellt er an Frau Busch-Viet eine Reihe von Fragen.

Herr Stiesch (Die Linke) hat sich mit der Auswahl ebenfalls schwer getan. Das DRK hat er leider nicht erreicht, was ihn befremdet. AWO und Falken zahlen unterhalb des Tarifes für den öffentlichen Dienst. Herr Stiesch hat noch nie gehört, dass in einer Kita eine politische Beeinflussung stattfindet. Er kritisiert, dass Kinder, die an einer Mahlzeit teilnehmen, monatlich 75 € zahlen müssen. Den Ansatz der AWO, mit Medien zu arbeiten, findet er interessant, würde dies jedoch eher in der Grundschule sehen. Herr Stiesch befürwortet ebenfalls die Falken als Träger. Sie betreiben den Halhof, wo Kinder lernen, dass es neben Hund und Katze noch andere Tiere gibt. Auch der demokratische Ansatz ist ihm wichtig.

Frau Busch-Viet beantwortet die Fragen von Herrn Kleimann:

- **Personal für eine neue Fünf-Gruppen-Kita:** alle drei Träger haben sich zuversichtlich gezeigt, die benötigten Erzieher*innen bis zur Eröffnung einstellen zu können. Der Erfahrung nach bewerben sich gerade bei einer neu zu gründenden Einrichtung viele erfahrene Kräfte, die hier die Chance für eine berufliche und/oder fachliche Weiterentwicklung sehen.
- **Bedarfsgerechte Öffnungszeiten (25/25/45 Stunden):** im Konzept der drei Träger sieht das Amt keine grundsätzlichen Unterschiede, die

25-Stunden-Betreuung wird in Bielefeld fast nicht mehr nachgefragt.

- **Pädagogik:** die Konzepte weisen unterschiedliche, interessante Details und Vorschläge auf, an der prinzipiellen Qualifikation der kindgerechten Pädagogik in den Einrichtungen der genannten Träger gibt es überhaupt keine Zweifel.
- **Frischküche:** alle drei Träger betonen in ihren Konzepten die Wichtigkeit, die Kinder jeden Tag mit frisch vor Ort zubereiteten Mahlzeiten zu versorgen.
- **Pädagogischer Übergang zur Grundschule:** eine Absprache der Kitas mit der nächstgelegenen Grundschule zu möglichen Formen der Zusammenarbeit und des Austausches wird nach Information des Jugendamtes in Bielefeld allgemein praktiziert.
- **Gesetzliche Vorgaben zur Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit der Erzieher*innen:** das Jugendamt hat keine Zweifel, dass die Träger diese Vorgaben einhalten

Weiterhin führt Frau Busch-Viet aus, dass im KinderBildungsGesetz (KiBiZ) des Landes NRW ausdrücklich die demokratische Partizipation der Kinder gefordert wird. Dort heißt es: „Die Bildungs- und Erziehungsarbeit wirkt darauf hin, Kinder zur gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe zu befähigen. Daher sollen Kinder ihrem Alter, ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen entsprechend bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege mitwirken. Sie sind vom pädagogischen Personal bei allen sie betreffenden Angelegenheiten alters- und entwicklungsgerecht zu beteiligen. Zum Wohl der Kinder und zur Sicherung ihrer Rechte sind in Tageseinrichtungen geeignete Verfahren der Beteiligung und die Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten vorzusehen und zu praktizieren.“

Frau Brinkmann merkt kritisch an, dass in der letzten Sitzung besprochen war, die Unterlagen so früh wie möglich zur Verfügung zu stellen. Herr Bezirksamtsleiter Hansen erklärt, dass es Verzögerungen bei der Unterzeichnung der Vorlage gab. Herr Hanke vom Jugendamt habe daher die Vorlage Dienstagabend um 20.15 Uhr persönlich bei ihm abgeliefert. Die Einladung und damit die Sitzungsunterlagen hätten allen Mitgliedern der BZV am Donnerstagmorgen fristgerecht zur Verfügung gestanden.

Herr Heinrich lässt über die beiden favorisierten Träger getrennt abstimmen:

- Falken: dafür 7 Stimmen – dagegen 7 Stimmen
- DRK: dafür 7 Stimmen – dagegen 7 Stimmen

Der Bezirksbürgermeister Heinrich äußert sich über dies Abstimmungsergebnis befremdet. Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) konnte an dieser Sitzung nicht teilnehmen. Bisher wurde in solchen Fällen als gute Tradition immer Pairing vereinbart. In einem von ihm geführten persönlichen Gespräch mit der CDU-Fraktion dazu wurde dem zunächst zugestimmt, später jedoch wieder zurückgenommen. ‚Pairing‘ ist ein Instrument, in parlamentarischen Institutionen dem Willen der Wähler zu entsprechen und nicht die zufällige Anwesenheit von Mitgliedern des Gremiums als



Vitosol 200-FM mit automatischer Kollektorabschaltung ThermProtect

Vereinfachte Planung und hohe Betriebssicherheit durch Überhitzungsschutz:

- Innovative Absorberschicht für Temperaturabschaltung unabhängig von Regelungseinstellungen, mechanischen Einrichtungen oder Stromversorgung
- Reduzierte Anlagenbelastung
- Erhöhte Anlagenverfügbarkeit durch Vermeidung von Dampfbildung

VIESSMANN

Wir beraten Sie gern:

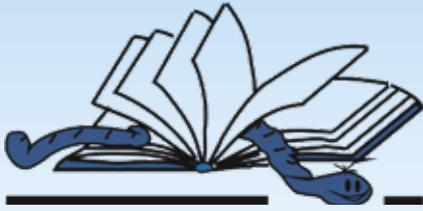
Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllenbecker Str. 536 | 33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

Grundlage von Entscheidungen zu nehmen.

Herr Kraiczek widerspricht. Im Krankheitsfall sei das gute Tradition. Es sei jedoch die verantwortungsvolle Aufgabe jedes Bezirksvertretungsmitglieds, regelmäßig anwesend zu sein. Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) sei jedoch sehr häufig aus anderen Gründen nicht anwesend.

Wie oft und warum jemand fehle empfindet Herr Heinrich als schwer zu beurteilen. Er spricht sich dafür aus, künftig wieder Pairing zu vereinbaren.

Die Bezirksvertretung kann aufgrund der Stimmgleichheit keine Empfehlung aussprechen.

Exkurs: Der Jugend- und Sozialhilfe-Ausschuss der Stadt Bielefeld hat sich in seiner Sitzung am 16. Mai mit 9:3 Stimmen für die Vergabe der Trägerschaft der neuen Kita im Baugebiet Neulandstraße an ‚Die Falken‘ ausgesprochen.

• Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau

Herr Kunert (Amt für Schule) erläutert die Informationsvorlage und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Werdegang der Prioritätenliste, Prioritätenliste als Grundlage zum OGS-Ausbau
- Förderung aus der Bundespauschale in Höhe von 2 Mio. €
- OGS-Ausbau koppeln mit anderen Schulbaumaßnahmen, daraus resultierend Veränderungen in der Reihenfolge
- Änderungen auch durch z.B. Schülerzahlen, Betreuungsquote, kleinere Baumaßnahmen

- Vier OGS in Jöllenbeck: Dreekerheide, Waldschlösschen, Theesen, Vilsendorf
- Waldschlösschen ganz hinten in der Prioritätenliste, weil Umsetzung in diesem Monat anläuft.
- Theesen: Neubewertung aufgrund des Neubaugebietes Neulandstraße – OGS-Ausbau wird vorgezogen
- Vilsendorf: 2020 werden Räume frei (ehem. Wohnung), die dann für die Schule genutzt werden können

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

• Benennung der Straße im Neubaugebiet ‚Nagelholz‘

Die Bezirksvertretung hat in einer Arbeitsgruppe über eine mögliche Umbenennung der Straße, die zu einer neuen Nummerierung führen würde, beraten. Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Straße im Neubaugebiet Nagelholz behält den Namen ‚Nagelholz‘. Somit wird der Beschluss der Bezirksvertretung nicht geändert.

– einstimmig beschlossen –

• Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:

• Erhalt des Torbogens des Tom-Winkler-Hauses

Die Bezirksvertretung begrüßt den Erhalt des Torbogens des Tom-Winkler-Hauses und die Anbringung des Torbogens an der Außenfassade der Turnhalle der Grundschule Am Waldschlösschen.

• Öffentliche Nutzung städtischer Sportplätze im Stadtbezirk

Am 28. März d.J. forderte die Bezirksvertretung die Verwaltung per Beschluss auf:

- a) die städtischen Sportplätze im Bezirk aufzulisten, bei denen keine oder nur eine begrenzte öffentliche Nutzung außerhalb der schulischen oder vereinsportlichen Nutzung mangels freier Zugänglichkeit möglich ist;
- b) die – ggf. jeweiligen – aktuellen Gründe für die Einschränkung oder Verhinderungen der öffentlichen Nutzung anzugeben;
- c) zu prüfen, ob und ggf. mit welchen Einschränkungen wieder eine - ggf. wenigstens beschränkte – freie Zugänglichkeit der Sportplätze herbei geführt werden kann;
- d) zu prüfen, ob und ggf. inwieweit eine Aufwertung der Sportplätze und der Flächen im Pfarrwald und der Bolzplätze in Vilsendorf und an der Straße Im Hagen für eine vereinsunabhängige sportliche Betätigung (z.B. Streetball) möglich ist.

Hierzu teilt das Sportamt folgendes mit:

zu a): Kunstrasen und Naturrasen in Theesen, Kunstrasen Naturstadion Jöllenbeck, 2x Naturrasen in Vilsendorf, Naturrasen Dreeker Heide

zu b & c): Vor allem die Kunstrasenplätze aber auch die Naturrasenplätze bedürfen, wenn sie der sportlichen Nutzung zur Verfügung stehen sollen, besonderer Pflege durch den Umweltbetrieb. Sie müssen gegen Vandalismus aber vor allem auch vor unsachgemäßer Nutzung geschützt werden. Unbefugte Nutzer, die z. B. mit den besonderen Anforderungen der Nutzung eines Kunstrasenplatzes nicht vertraut sind, könnten somit z. B. durch Ausspucken von Kaugummis, Wegwerfen von Zigaretten oder Glasscherben sowie dem

Gebrauch falscher Stollenschuhe Schäden von erheblichem finanziellem Ausmaß verursachen.

Hinzu kommt, dass auf allen genannten Plätzen Vereine die Platzwart- und Reinigungsaufgaben übernommen haben. In den Verträgen zwischen Vereinen und Stadt ist ein zusätzlicher Aufwand für eine öffentliche Nutzung nicht vereinbart und würde wahrscheinlich aufgrund des nicht kalkulierbaren Umfangs auch nicht akzeptiert. Diese Problematik ist im März auch im Schul- und Sportausschuss mit dem Ergebnis diskutiert worden, dass keine Möglichkeit gesehen wird, die Kunst- und Naturrasensportplätze für die Allgemeinheit zu öffnen.

zu d): Zu dem Zustand und der Nutzung dieser Flächen kann vom Sportamt nichts gesagt werden, da es sich nicht um Sportplätze handelt. Möglicherweise kann hier das Umweltamt helfen, das für die Bolzplätze zuständig ist, die ja ausdrücklich für die Nutzung durch vereinsungebundene Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung stehen.



ADAM
IMMOBILIEN IVD
www.adam.immobilien
Tel: 0521 - 9 28 28 0

**KOMPETENZ AUF DEM IMMOBILIENMARKT.
SEIT ÜBER 50 JAHREN.**

EBI Treffpunkt Marktplatz Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.00 Uhr

Motto „Lasst uns singen!“ – Mitwirkende Sängergemeinschaft Jölllenbeck, Gospelchor Theesen, Vetternwirtschaft.

Vetternwirtschaft: Die 1999 als Knebel-Chöre gegründete A-Capella Formation zeigt, wieviel Spaß Chormusik machen kann. Wer die Gruppe schon erlebt hat, ahnt es: auch auf dem Marktplatz Jölllenbeck wird nichts so ernst genommen, wie es mal gekocht wurde. Zwischen gewagten Pop-Interpretationen des Chorgründers Thorsten von Knebel und mitreißenden Rockstücken überrascht der Chor mit anspruchsvoll klassischem Gesang. Und mit einigem Vergnügen zelebriert das Ensemble selbst veritable Schlager. Chorleiter Henry Friesen zum Repertoire: „Wir schrecken vor fast nichts zurück, solange es Spaß macht und gut klingt!“. Bekennende Fans des Chores freuen sich auch darauf, dass Gründer Thorsten v. Knebel selbst den Auftritt gestaltet.



EBI Treffpunkt Marktplatz Mediterraner Abend, 3. Juli

Live-Musik von Massimo Grande und Anna Estera – Gastronomen und Geschäftsleute aus dem Stadtbezirk wirken mit.

Auch in diesem Jahr lädt das Bezirksamt Jölllenbeck erneut zu dem Abend ein, bei dem sich die Jölllenbecker & Freunde Jölllenbecks in südländischer Atmosphäre auf dem Marktplatz treffen können: dem mediterranen Abend. Im wahrsten Sinne ein ‚Treffpunkt Marktplatz‘ mitten in Jölllenbeck!

Freuen Sie sich schon jetzt auf leckere mediterrane Speisen und erfrischende Getränke.

Für die richtige Stimmung sorgen Massimo & Anna. Mit ihrem großen Repertoire werden sie das Publikum sicherlich erneut begeistern. Das Tanzbein darf geschwungen werden.

Haben Sie noch nichts vor? **Dann sehen wir uns beim mediterranen Abend.**

Beginn 18.00 Uhr

Begrenzte Sitzplätze



alt & jung Nord-Ost e.V.
selbstbestimmt leben

Ambulante Pflege und soziale Hilfen in Vilsendorf, Theesen und Jölllenbeck

Wir bieten vielfältige Möglichkeiten sich in Ihrem Stadtteil ehrenamtlich zu engagieren und freuen uns über Ihre Unterstützung. Sprechen Sie uns einfach an.

Alt und Jung Nord-Ost e.V.
Team Moorbach
Epiphanienweg 51, 33739 Bielefeld

kontakt@altundjung-nordost.org
www.altundjung-nordost.org

Telefon 0521 8016099



Ausstellung im Bezirksamt Meer als ein Gefühl

Bezirksbürgermeister Heinrich begrüßte die „Freunde der Kunst“ mit einem Verweis auf das Grundgesetz, das am Tag der Vernissage 70 Jahre alt geworden war: „Artikel 5: Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. ... Eine Zensur findet nicht statt. ... Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“

Was erwartet Sie, wenn Sie bis zum 2. Juli die Chance nutzen und die Ausstellung von Petra Mönkemöller besuchen? Moderne, abstrakte Acrylmalerei mit einem sehr eigenen Stil! Die ausgestellten Bilder haben dabei nicht nur das ungewöhnliche ‚Trägermaterial‘ gemeinsam, sondern schöpfen eine gewisse eigene Ruhe durch eine bewusste Reduktion der verwendeten Farben. Dazu die Künstlerin: „Mit wenig Farbe viel bewirken – das ist meine Kunst.“ Und diese wenigen Farben mischt Petra Mönkemöller selbst aus speziellen Farbpigmenten an, kreiert so ihre individuellen Farbtöne. Damit nicht genug, sie malt und spachtelt zudem auf alten Segelabschnitten, die sie aus gebrauchten Dacron-Segeln herausschneidet und auf Keilrahmen aufzieht. Dabei achtet sie auf Details in den Segelresten, seien es die aufgeklebten bzw. genähten Segelzeichen oder Segelnummern, sei es der Verlauf der Nähte, die die Stoffbahnen verbinden, seien es andere Überbleibsel, z.B.

Windfäden, Kauschen, verstärkte Lieken. Diese Details nimmt sie geschickt in der Komposition des Bildes auf, verstärkt so den Bildeindruck. Da endet der Gennakerbaum genau in der Reffkausch und Masten oder Segelkanten folgen den Nähten.

Da die Acrylfarbe nicht auf Segelstoff hält, gründiert die Künstlerin jedes Bild vorab, wobei sie bereits der Grundierung einen leichten Pastellton beimischt, der so den Grundton des Bildes bestimmt. Die fertigen Bilder überzieht sie zudem mit einer schützenden Firnissschicht.

Petra Mönkemöller stellt ihre Werke bereits seit über 25 Jahren in verschiedenen Ausstellungen aus („Ich versuche, jedes Jahr eine Ausstellung auf die Beine zu stellen!“), wobei sie nur nach Feierabend oder am Wochenende Zeit findet, die Staffelei auszupacken. Am besten gelingt ihr das in ihrem kleinen Wochenendhaus am Steinhuder Meer, wo sie sich im Garten ein Atelier eingerichtet hat. Selbst begeisterte Seglerin, liegt es nahe, Motive aus diesem Sport zu verarbeiten. Darüber hinaus malt sie gerne Hunde oder Stadtlandschaften in Aquarelltechnik und beschäftigt sich mit Aktzeichnungen, die sie mit Jackson-Kreide auf Packpapier entwirft.

Immer wieder besucht die Künstlerin Mal- und Zeichenkurse, nimmt an Sommer-Akademien in der Region teil. Gezielt unternimmt sie Malexkursionen nach Spanien, Holland, auf die Kanarischen Inseln und auf die Bermudas. Einen Überblick über die Malerei von Petra Mönkemöller vermittelt ihre Webseite: www.moenkemoeiller.blogspot.com

M.B.



THOMAS

NACK

Bauunternehmen Thomas Nack

Der Handwerksmeister

Wir führen folgende Tätigkeiten aus:

◆ Maurerarbeiten	◆ Fliesenarbeiten
◆ Putzarbeiten	◆ Innenausbauten
◆ Sanierungen	◆ Balkonsanierungen
◆ Betonarbeiten	◆ Anbauten
◆ Abdichtarbeiten	◆ Tür-/Tormontage
◆ Umbauten	◆ ...

Telefon: 05206 / 70 72 60 • www.maurer-bielefeld.de
Mobil: 0 15 20 / 9 46 91 91

HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.

Holtmann Immobilien

Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net



Florianstag

Freiwillige Feuerwehr Jöllenbeck

am 16. Juni 2019

Feuerwehrgerätehaus am Wörheider Weg 105

Programm

- 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
- 12:00 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- 14:00 Uhr Großes Kuchenbüfett
- 14:30 Uhr Mitmach-Aktion „Feuerwehr zum Anfassen“
Einsatzübung „Verkehrsunfall“

Außerdem: Kinderprogramm, Vorführungen, Fahrzeugschau, Infostände, großes Angebot an Essen und Getränken



Weil unser Engagement
Bielefeld voranbringt.

Sparkasse
Bielefeld

kammer
puppen
spiele

Bielefeld



**Eintritt
FREI!**
Beginn um 16 Uhr
ab 3 Jahre!

Sonntag
**16.
Juni**

Eine Veranstaltung des Bezirksamtes Jöllenbeck

„Kasper und der Ritter Kunibert“

Kirchplatz - SCHILDESCH

Bei Regen im Forum der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Sonntag
**23.
Juni**

„Die Räuber Strick und Strolch“

Marktplatz - JÖLLENBECK

Bei Regen in der Aula der Realschule Jöllenbeck

mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretungen Jöllenbeck und Schildesche



seniorTrainerin
Erfahrungswissen für Initiativen

Neue Wege
im Ruhestand

Qualifizierung von seniorTrainerinnen und seniorTrainern für bürgerschaftliches Engagement in Bielefeld

Der erste Tag im Ruhestand naht. Wer wollte sich nicht darauf freuen? Endlich kann man ausschlafen, hat Zeit für Enkelkinder, Hobbies, Sport und Reisen.

Doch nach einiger Zeit fühlen viele Rentnerinnen und Rentner, dass die unbegrenzte Freizeit sie nicht ausschließlich zufrieden stellt und sie etwas vermissen.

In den Berufsjahren hatte man viel Fachwissen und Lebenserfahrung gesammelt. Man trug Verantwortung in spezifischen Arbeitsbereichen, erfreute sich an der Zusammenarbeit im Team und hin und wieder an einem privaten Klön mit Kollegen und Kolleginnen. All dieses fällt im Ruhestand weg.

Die nachberufliche Lebensphase könnte doch für ein soziales, kulturelles, ökologisches oder generationsübergreifendes Engagement genutzt werden. Für eine sinnvolle Initiative, die das eigene Herz zum Klingen bringt. Eine freiwillige, selbstgewählte Aktivität, die auch dem Gemeinwohl zugutekommt.

Nur: Was genau könnte das sein? Und wo? Und mit wem könnte man gemeinsam etwas auf die Beine stellen?

Der Verein ‚EFI – Erfahrungswissen für Initiativen Bielefeld e.V.‘ bietet eine achttägige kostenlose Weiterbildung an. Auch Personen aus der Umgebung von Bielefeld können daran teilnehmen. Neben der Vermittlung von Wissen zu Themen wie Projektplanung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Engagement als soziale Fürsorge, interkulturelle Kompetenz, gewaltfreie Kommunikation u.a. ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung, die eigene Projektidee zu finden.

In Bielefeld haben sich bereits weit mehr als 100 Frauen und Männer weiterbilden lassen. Die aktiven ‚EFIs‘ treffen sich regelmäßig zum Austausch über ihre Aktivitäten und zu aktuellen Themen. So manche, während der Weiterbildung entstandene Freundschaft, wird auch nach Jahren noch gepflegt.

Bringen auch Sie Ihr Erfahrungswissen ein, werden Sie ein/e EFI! Qualifizierungstermine in diesem Jahr:

- 23. - 25. September, 28. - 30. Oktober und 19. - 20. November

Interesse? Ihr Kontakt mit der Regionalen Anlaufstelle Bielefeld:

Elke Schubert-Buick, Diakonie für Bielefeld, Telefon 0521 / 98 89 27 83, eMail: elke.schubert-buick@diakonie-fuer-bielefeld.de

Eine Informationsveranstaltung findet statt am Mittwoch, 26. Juni 2019, 17.00 bis 19.00 Uhr, Neues Rathaus, Concarneau Raum



**Getränke-
Fachmarkt
Schmidtke**

Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869

**Ihre 1. Adresse
für Getränke!**



**Carolinen Fruchthauch
- verschiedene Sorten -**
12 x 1,0 Liter (0,56 € / Liter)
zzgl. 4,50 € Pfand

6,99

**PRODUKT
DES MONATS
JUNI**

**Carlo's
WEINWELT**
WINE & SPIRITS SINCE 1999

Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag von 9 bis 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 16.00 Uhr

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check, Teil 29

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

„Wo die Liebe hinfällt...“

Effektive Maßnahmen gegen Erbschleicher

Leo Löwe und Lolita Lustig sind ein wahrhaft ungleiches Paar. Er, 87 Jahre alt und wohlhabender Unternehmer aus Bünde und sie, immerhin 60 Jahre jünger, also 27 Jahre alt, mit nichts außer einem schäbigen Koffer aus Osteuropa eingereist. Knapp zwei Jahre lang war sie als Leos Haushälterin tätig, dann aber kam die ‚große Liebe‘. Es wurde geheiratet. Für Leos zwei Söhne aus erster Ehe, die seit annähernd 20 Jahren Vaters Metallbetrieb führen, ein echter ‚Schlag ins Kontor‘. Sie waren immer davon ausgegangen, sie würden spätestens nach Leos Ableben dessen gutlaufende Firma übernehmen können. Nun plötzlich mussten sie sich mit einer Stiefmutter auseinandersetzen, die den Vater Leo vollständig unter Kontrolle gebracht hatte. Als Leo dann zwei Jahre später für immer die Augen schloss, wurde tatsächlich ein Testament eröffnet, wonach Lolita Lustig zur Alleinerbin eingesetzt war. Die beiden Söhne waren auf den Pflichtteil von je 1/8 verwiesen. In der Firma hatten sie nichts mehr zu sagen. Wie aber hätte man das katastrophale Ergebnis bei Zeiten verhindern können? Die Söhne hätten ihren Vater rechtzeitig auf eine tragfähige Erbregelung (Erbvertrag) ansprechen sollen, bevor sie jahrzehntelang in seinem Betrieb ohne gesicherte Rechtsgrundlage geschuftet haben. Dann wäre für Lolita Lustig von vornherein ein weitaus weniger attraktiver Pflichtteilsanspruch übrig geblieben und Leo Löwe wäre wohl ein deutlich weniger attraktiver Heiratskandidat gewesen. Bei Lichte betrachtet hätte man Leo Löwe vor der Hochzeit empfehlen müssen, finanzielle Motive durch einen notariell zu beurkundenden Erb- und Pflichtteilsverzicht zu eliminieren. Dann wäre es aller Voraussicht nach zu der Ehe nicht gekommen. Das heißt natürlich nicht, dass Lolita Lustig ohne jegliche Absicherung bleiben sollte. Ein zeitlich befristetes Wohnungsrecht, zum Beispiel für die Dauer von fünf Jahren nach Leos Ableben, und eine finanzielle Zuwendung in der Form eines Vermächtnisses hätten sie ausreichend und angemessen abgesichert.



Viele Kinder befürchten allerdings, sie könnten als Erbschleicher gelten, wenn sie die Eltern bei Zeiten auf eine vernünftige Nachfolgeregelung ansprechen. Es ist eine weit verbreitete Scheu festzustellen, die Vermögensnachfolge rechtzeitig im Kreise der Familie zu besprechen. Vieles bleibt dem Zufall überlassen. In einer solchen Situation kann der Fachanwalt für Erbrecht oder der Notar in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater der Beteiligten die Dinge häufig im allseitigen Interesse zum Besseren wenden. Das setzt aber Gesprächsbereitschaft voraus.

Mit der Frage der rechtzeitigen Nachfolgeplanung werde ich mich in den kommenden Vorträgen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ ebenfalls beschäftigen.

Wiederum ist die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente in unseren Testaments-Check-Veranstaltungen möglich. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der abends jeweils ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen ‚Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand‘ und ‚Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung‘ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach

Sarah Wendling

www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com

Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: **Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com**

Die Termine:

Donnerstag, 06. Juni 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 13. Juni 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 20. Juni 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 04. Juli 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck

Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67

e-mail: kanzlei@linkenbach.com

Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld

Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum

Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

DAS NEUESTE SIGNIA HÖRSYSTEM: JETZT AUCH ZUM NULLTARIF PLUS

**+ 90€
BONUS**
INKL. OTOPLASTIK

per Smartphone
steuerbar

**SPAREN
SIE BIS
ZU 1.400€***

klein

zum
Nulltarif

angenehm
zu tragen

automatisches
Richtmikrofon

ein Jahr
Batterien
gratis



**50
JAHRE**

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllenneck
Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

NUR
145€
BEI GERLAND



Maßgefertigter

**MOTORRAD
GEHÖRSCHUTZ**



HÖRLUCHS®
SOWEIL UNLIMITED

Der HÖRLUCHS SOWEIL UNLIMITED ist ein ultra-leichter, maßgefertigter Gehörschutz aus Silikon, der durch seine Flexibilität im Einsatz und eine perfekt lineare Filtertechnik punktet.

Das Jahr der Demokratie. Auf der Sitzung der Bezirksvertretung (BZV) im Februar wurden verschiedene Ideen diskutiert, wie das ‚Jahr der Demokratie‘ im Stadtbezirk Jöllenbeck mit Leben gefüllt werden könnte. Die erste Idee wurde jetzt umgesetzt: **Gesprächsrunden mit Schüler*innen** der Realschule Jöllenbeck. Aus der auslaufenden Hauptschule gab es leider keine Rückmeldung.

Im Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Realschule wurde vereinbart, dass sich Mitglieder der BZV in je einer Doppelstunde gemeinsam den Fragen der Schüler*innen stellen, wobei die Jahrgänge 5/6, 7/8 und 9/10 für je einen Termin zusammengefasst wurden. Mehr hätten nicht in die Aula der Realschule hineingepasst. In Vorbereitung dieser Diskussionsrunden hatten die Schüler*innen Fragenkataloge zusammengestellt. Moderiert durch die Schulleiterin Natascha Kurnert-Möller bzw. den stellvertretenden Schulleiter Oliver Kollmeyer wurden die Fragenkomplexe in jeder Veranstaltung

Fragenkomplex 1 – Kommunalpolitik

• Was verdient ein Kommunalpolitiker, wie gestaltet sich der Arbeitsalltag, ist es ein Traumjob?

Für sehr viele Schüler*innen war es eine verblüffende Erkenntnis, zu erfahren, dass die Kommunalpolitik ehrenamtlich getragen und dafür nur eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird, die auch versteuert werden muss. Jedes Mitglied der BZV erhält 208,40 € im Monat, die Fraktionsvorsitzenden den doppelten und der Bezirksbürgermeister den dreifachen Betrag. Der zeitliche Aufwand variiert zwischen etwa fünf Stunden in der Woche bei ‚einfachen‘ Mitgliedern bis zu 20 Stunden/Woche beim Bezirksbürgermeister. Alle anwesenden BZV-Mitglieder gaben an, ihren ‚Job‘ gerne zu machen. Alle BZV-Mitglieder betonten unisono, dass sie bei ihrem Engagement für Jöllenbeck nicht ‚auf die Uhr‘ schauen.

• Wie und warum wird man Politiker?

Zwei BZV-Mitglieder sind bereits mit 16 der Jugendorganisation ihrer Partei beigetreten (Gregor vom Braucke, Mike Bartels), zwei während ihrer Studienzzeit (Peter Kraiczek, Werner Ziemann), zwei deutlich später (Ingrid Grahl, Erwin Jung). Während letztgenannte eindeutig mit dem Ziel des Engagements auf kommunaler Ebene aktiv wurden, standen bei den anderen bundespolitische Ereignisse im Vordergrund (u.a. Ostpolitik, NATO-Doppelbeschluss, Auseinandersetzung um die Atomenergie). Werner Ziemann gab an, als Redakteur einer Schülerzeitung durch die repressiven Methoden seines Schulleiters (Zensur) initial politisiert worden zu sein. Mike Bartels erinnerte sich, dass er sich immer wieder im Rahmen seiner Möglichkeiten in Interessenvertretungen eingebracht hat (Ausbildung, Bundeswehr, Studium, Elternvertretung, lokale Politik).

• Welche Verantwortung trägt ein Kommunalpolitiker, was hat man zu sagen?

Die Zuständigkeitsbereiche sind klar definiert: viel Einfluss auf Bebauungspläne, Mitsprache bei Kitas, Grundschulen und Angelegenheiten des Verkehrs (ÖPNV, Individualverkehr), Ansprechpartner lokaler Institutionen, quasi keine direkte Entscheidungsbefugnisse in finanziellen Fragen.

Die Würde des Mens

Fragenkomplex 2 – Bebauungspläne

• Lösungen für die Wohnungsnot, Preise für Bauland?

Aus den Fragen klang die Vorstellung durch, die Stadt selbst würde Wohnungen errichten. Dies ist in Bielefeld schon lange nicht mehr der Fall. Um den steigenden Preisen für Bauland zu begegnen, skizzierte Erwin Jung die Möglichkeit, den Quadratmeterpreis über einen Erschließungsvertrag zu deckeln (so geschehen im Baugebiet Glauchauer Straße). Mike Bartels verwies auf das neue Konzept, welches der Rat der Stadt noch in diesem Jahr beschließen möchte und mit dem die Stadt in einem zu erschließenden Baugebiet ein Vorkaufsrecht ausüben will.

Fragenkomplex 3 – Kultur und Freizeit

• Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche?

Zwar betonten einzelne Jugendliche, dass es in und um Jöllenbeck durchaus Freiräume gäbe, wo man ungestört seine Freizeit verbringen könnte, aber ganz überwiegend wurden seitens der Schüler*innen das Fehlen von Einrichtungen und Infrastruktur beklagt: kein Jugendzentrum, keine Skateranlage, zu wenig ‚Spielplätze‘ für ältere Jugendliche, mangelndes Kulturangebot, die Reihe ließe sich fortsetzen.

Die BZV-Mitglieder forderten die Schüler*innen auf, mit ihren Forderungen in die nächste BZV zu kommen und so ihrem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen.

• Kombi-Bad?

Die Chance, demnächst in Jöllenbeck ein Kombi-Bad nutzen zu können, elektrisierte die Schüler*innen förmlich. Die Frage war nicht *ob*, sondern *wann* das Projekt realisiert würde, gerade auch für die sich dann ergebenden Möglichkeit im Schulschwimmen.

Die BZV-Mitglieder sicherten zu, gemeinsam mit einer Stimme dafür zu kämpfen, das Kombi-Bad nach Jöllenbeck zu holen.

bearbeitet. Auf dieser Seite finden Sie ausgewählte Fragen und entsprechende Antworten dazu. Folgende BZV-Mitglieder nahmen teil: Reinhard Heinrich, Bezirksbürgermeister, Ingrid Grahl (BfB), Mike Bartels (SPD), Gregor vom Braucke (FDP), Erwin Jung (CDU), Peter Kraiczek (CDU), Werner Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen).

Es lässt sich ohne Umschweife behaupten, dass diese Diskussionsrunden allen Beteiligten viel Spass bereitet haben. Ein großes Lob geht an die beiden Schulleiter, deren Moderation das richtige Gespür für Gemütslage der Schüler*innen bewies und deren Timing stets passgenau war. An dieser Stelle die spontanen Äußerungen der anwesenden Bezirksvertreter auf die ‚Ein-Wort-Frage‘, was ihre Partei jeweils am besten charakterisiert in der Reihenfolge der Antworten: Gregor vom Braucke „*Freiheit*“, Mike Bartels „*Gerechtigkeit*“, Ingrid Grahl „*Brüderlichkeit*“, Werner Ziemann „*Umweltschutz*“, Erwin Jung „*Demokratie*“ – Test bestanden. M.B.

Fragenkomplex 4 – Bildung

• Ausstattung und Zukunft der Realschule

Hier gab es Fragen grundsätzlicher Natur, inwieweit die BZV ‚hinter‘ der Institution Realschule steht. Indem die Diskussion um die mögliche Entwicklung einer Sekundarschule in Jöllenbeck im Rückblick beleuchtet wurde, war dies auch ein Beispiel für die nachgefragte ‚Verantwortung‘ des Kommunalpolitikers. Denn als nach über dreijähriger Vorbereitung unter Einbeziehung aller Interessengruppen deutlich wurde, dass sich in der Bevölkerung keine deutliche Mehrheit für die neu zu gründende Schule abzeichnete, verzichteten die BZV-Mitglieder seinerzeit darauf, das Vorhaben mit einer Stimmenmehrheit zu beschließen und auf den Weg zu bringen. Stattdessen sicherten sie alle gemeinsam der Realschule auch für die Zukunft ihre klare Unterstützung zu.

Hinsichtlich der Ausstattung konnte dargestellt werden, dass die BZV-Mitglieder in Anbetracht der begrenzten finanziellen Mittel der Stadt einen schweren Stand haben. Es ist allerdings nicht richtig, wie das in manchen Fragen anklang, dass andere Schulformen per se finanziell besser ausgestattet würden. Durch die Haushaltsdisziplin der letzten zwei Legislaturperioden wird die Stadt voraussichtlich im nächsten Jahr aus der Haushaltssicherung entlassen. Dann sind evtl. auch neue investive Projekte möglich, obgleich die Bäume auch in Zukunft nicht in den Himmel wachsen werden.

• Digitalisierung, iPads im Unterricht

Hier sehen alle Schüler*innen einen ganz erheblichen Nachholbedarf, was kaum verwundert, da sie als ‚digital natives‘ in einer bis ins private hinein digitalisierten Welt aufwachsen und in der Schule Papier und Bücher weiterhin das wichtigste Medium sind. In diesem Zusammenhang betonte die Schulleitung, was nützlich und wünschenswert wäre und wo man in der didaktischen Entwicklung schon wieder weiter ist.

chen ist unantastbar. Grundgesetz – Artikel 1

Fragenkomplex 5 – Verkehr und Umwelt

Umwelt- und Klimaschutz, bessere Radwege, bessere Anbindung durch Busse oder Stadtbahn war das dominierende Thema bei allen drei Diskussionsrunden. Die Schüler*innen zeigten sich gut informiert und machten durchaus selbstkritische Lösungsvorschläge. An dieser Stelle daher nur eine Auswahl der gestellten Fragen:

- Warum fährt keine Stadtbahn bis nach Jöllenbeck, wird es eine Stadtbahn-Anbindung geben?
- Warum fahren oft zu kleine Schulbusse, die auch noch zu spät kommen?
- Warum sind die Verbindungen abends oder in die benachbarten Kreise so schlecht?
- Kann man die Tickets für Schüler nicht billiger machen?
- Warum gibt es keine besseren Fahrradwege?
- Was tun die Kommunalpolitiker gegen den Müll?
- Was tut Bielefeld, was Jöllenbeck für den Klimaschutz?
- Was machen die Kommunalpolitiker, damit die Bürger umweltbewusster leben?
- Sind weitere Dinge für den Umweltschutz geplant, z.B. mehr Bäume, mehr Wind- & Solarparks, weniger Verkehr, weniger Müll?
- Wie finden Sie die ‚Fridays for Future‘ Bewegung?

Vielleicht versuchen Sie mal, diese Fragen für sich selbst zu beantworten. Falls junge Menschen in Ihrem Haushalt leben, sollten Sie die einfach mal fragen und dann eine gemeinsame nachhaltige Lösung finden.

Diese Diskussionsrunden haben nicht nur viel Spaß gemacht, sondern sie sollten auch nicht folgenlos bleiben. Zudem könnten sie einen Auftakt bilden, in ähnlichen Runden zu einem gemeinsamen Gespräch im Stadtbezirk zu kommen. Das wird nicht auf Anhieb klappen und beide Seiten müssen auch dazu und voneinander lernen. Ein Anfang ist gemacht.

1. FC HASENPATT



Summer Dance der Jazz Dance Abteilung des 1. FC Hasenpatt

Kurz bevor es in die Sommerferien geht, steht für die Tänzerinnen des 1. FC Hasenpatts noch ein besonderes Highlight an:

Die Jazz Dance Abteilung lädt Sie auch in diesem Jahr zum Summer Dance in die Aula der Realschule ein.



Dancing Queens



Tanzwerk



Diamond Cherries



Crazy Effect

Ungefähr ein Jahr haben unsere Tänzerinnen an einem vielfältigen Programm gearbeitet und freuen sich darauf es bald präsentieren zu können: am **Sonnabend, 6. Juli 2019 um 18.00 Uhr** laden wir alle Familien, Freunde und tanzbegeisterte Zuschauer zu einem sportlichen Abend ein.

An die 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind auch in diesem Jahr wieder beteiligt und möchten Sie mit ihren einstudierten Choreografien begeistern und mitreißen. Der Eintritt ist wie immer frei und auch für eine kleine Stärkung an unserem Buffet ist gesorgt.

Auch auf dem Leinewebermarkt oder beim Treffpunkt Marktplatz präsentieren wir regelmäßig unsere Tänze und zeigen dort einen kleinen Vorgeschmack unserer Arbeit, bis beim Summerdance dann alle fertigen Choreografien und Outfits stehen.

Vorwiegend wird in der Sporthalle am Tie trainiert, aber auch in der Aula der Realschule oder im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde in der Schwagerstraße wird wöchentlich das Tanzbein geschwungen. Unsere Gruppen: **Tanzkäfer** 4-5 Jahre, **Tanzblumen** 6-8 Jahre, **Eisblumen** 9-11 Jahre, **Dancer Flash** 8-12 Jahre, **Galaxy Dancers** 11-12 Jahre, **Crazy Effect** 12-14 Jahre, **Light Dancers** 14-18 Jahre, **Diamond Cherries** 14-18 Jahre, **Tanzwerk** ab 18 Jahren und **Dancing Queens** ab 35 Jahren.

Viele der Tänzerinnen sind schon über etliche Jahre bei uns und kommen noch aus dem ursprünglichen Verein Tanz-Sport-Fitness Jöllenbeck. Dieser löste sich im Jahr 2005 auf und somit wurde die Jazz Dance Abteilung vom 1. FC Hasenpatt übernommen. Daher rührt die Tradition des Summer Dance, der damals noch mit Darbietungen aus dem Standardtanz und orientalischen Bauchtanz unterstützt wurde.

Die Trainerinnen kommen aus den eigenen Reihen, sie haben auch schon als Kinder aktiv getanzt. Unser kleines Trainerteam besteht mittlerweile über eine geraume Zeit und wir freuen uns, dass wir die Jazz Dance Abteilung über so viele Jahre erfolgreich aufrecht erhalten konnten.

Wer nun Lust aufs Tanzen bekommen hat, darf sich gerne an uns Trainerinnen wenden. Von den ganz ‚Kleinen‘ bis hin zu den Erwachsenen ist für jeden eine Gruppe dabei. Wir freuen uns sehr über jede neue Tänzerin und jeden neuen Tänzer, bei uns sind alle herzlich willkommen! Für weitere Infos schreiben sie uns eine eMail an

JazzDance1.FCH@web.de

Wir freuen uns auf einen gelungenen Summerdance und einen schönen Abend

die Trainerinnen Nicole, Maria, Anna, Lisa und Nadja



Dancer Flash



Galaxy Dancer

Tanzkäfer



Tanzblumen



Eisblumen



Light Dancers





Osterferien-Lehrgang 2019

Auch in diesem Jahr fand unter der Leitung von Sabine Steen und Aileen Kröger für die Vereinsmitglieder des ZRFV Jöllenbeck e.V. wieder ein Lehrgang zu den Reitabzeichen 8 und 9 statt. Neun Jöllenbecker Reiterinnen bekamen nach vier Vormittagen voller Spaß und harter Arbeit ihre Urkunden verliehen. In der Prüfung stellten sie ihr Können in der Dressur, in einem Geschicklichkeitsparcours mit kleinen Sprüngen und in der Theorie unter Beweis.

Die sogenannten Motivationsabzeichen wurden von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung speziell für Reitanfänger entwickelt, um ihnen in alle Bereiche des Reitsports Einblicke zu ermöglichen. Dabei gibt es bewusst keine Altersbegrenzung, sodass auch schon kleine Kinder, aber auch Erwachsene an den grundlegenden Lehrgängen teilnehmen dürfen.

So waren auch die Teilnehmerinnen am Jöllenbecker Lehrgang bunt gemischt – auf unterschiedlichen Niveaustufen und von 10 bis 48 Jahren alt. In den Lehrgängen erlernten sie nicht nur die Grundlagen im Reiten, sondern auch eine Menge theoretisches Wissen rund um das



Pferd und den Umgang mit ihm. Am Ende des Lehrgangs wurde zum Beispiel danach gefragt, wie man Pferde richtig putzt und pflegt, welche Besonderheiten es im Umgang mit dem Pferd als Flucht- und Herdentier gibt und wie man ein Pferd sicher auf die Weide bringt. Für die fachlich korrekten Antworten und die gute Präsentation beim Reiten bekamen die Teilnehmerinnen großes Lob von der Prüferin.

Wir gratulieren allen Reiterinnen ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!

A.M.



Die Bundesliga zu Gast im Handballdorf

Am Dienstag, 21. Mai, ist die Bundesliga-Mannschaft der HSG Blomberg-Lippe zu einem gemeinsamen Training mit den C-Mädchen in die Jöllenbecker Realschulhalle gekommen. Anschließend standen die Lipperinnen den Jürnkern noch für Autogramme und gemeinsame Fotos zur Verfügung.

Dieses Event hatte die HSG im Dezember für den Verein ausgelobt, der die meisten Tickets für den HSG Winterball orderte. Der HSG Winterball war das Bundesliga-Event der Lipperinnen gegen den SV Halle-Neustadt am Ende des Jahres 2018.

Der TuS 97 war mit 178 Jugendlichen, Betreuern, Eltern und Einlaufkindern in drei Bussen angereist und war damit Teil der Rekordkulisse von 3.501 Zuschauern, die den 27-26 Sieg des Birkner-Teams gegen die Wildcats in der Lemgoer Phoenix-Contact-Arena bejubeln durfte.

„Stillstand ist Rückschritt“, meint Dirk Rabeneick, der Jugendleiter des TuS 97. „Wer Kinder und Jugendliche für den Handball begeistern will, der muss sie vor dem Fernseher, der Playstation oder vom Smartphone immer wieder abholen. Und das funktioniert nur, wenn wir den Kindern und Jugendlichen immer wieder Events und Aktionen anbieten, die sie direkt ansprechen. Und dieses gemeinsame Training der HSG mit unseren C-Mädchen ist eines dieser Events.“

Rabeneick weiter: „Eigentlich sollte das Training ja in Blomberg stattfinden. Aber als Steffen Birkner hörte, dass wir hier in Jöllenbeck 31 C-Mädchen bewegen, war er sofort bereit, mit seinem Team zu uns nach Jöllenbeck zu kommen. Die C-Mädels waren sofort geflasht und wir freuen uns riesig, dass dieser Termin noch vor der anstehenden Handballpause stattfinden konnte.“

D.R.



RESTAURANT
Alt Schildesche
Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Abweichende Termine nach Absprache

Im Juni:
Täglich frischer „Füchtorfer“
Stangenspargel mit verschiedenen Beilagen
Donnerstag ist Schnitzeltag
10 Schnitzel mit verschiedenen Beilagen je 8,90 €
Sonntags servieren wir Suppe und Dessert auf Kosten des Hauses

Wunderschöner Biergarten geöffnet!

Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch.
Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66



Jahreshauptversammlung

TuS Jöllenbeck mit guter Bilanz – aber ‚Platzproblemen‘

Der 1. Vorsitzende Hans-Gerhard Goldstein konnte in seinem Bericht eine überaus positive Bilanz ziehen. Entgegen des allgemeinen Trends im organisierten Sport wächst der TuS Jöllenbeck weiterhin und erreicht mit 2.758 Mitgliedern zum 1.1.2019 erneut einen neuen Höchststand. „Sicherlich Ausdruck einer guten und qualifizierten Arbeit in den einzelnen Abteilungen“, so seine weiteren Ausführungen. Finanziell steht der TuS nach dem von Finanzwart Dr. Ulf-Peter Schroeder detailliert vorgetragene Zahlenwerk auch solide dar. Die Kassenprüfer berichteten der Jahreshauptversammlung von der professionellen Führung der Finanzgeschäfte. Entlastung wurde daraufhin einstimmig erteilt.



Einziger Wermutstropfen bleiben die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten in einigen Abteilungen. Die Schwimmer weichen aufgrund der Sanierung des Plaßbades auf eine Bahn im Ishara und nach Enger aus. Die Handballer belegen mittlerweile am Samstagvormittag die Sporthalle, um die Minis zu betreuen; trotzdem gibt es aufgrund des großen Zulaufs Wartelisten. Die Fußballer trainieren im Naturstadion mit 4 Mannschaften gleichzeitig und die Turner nutzen eine zusätzlich angemietete Liegenschaft. Positiv aufgenommen wurde die geplante Sanierung der Sporthalle ‚Auf dem Tie‘, die zukünftig funktional besser nutzbar sein wird.

Ehrungen

Die in den einzelnen Abteilungen gewählten Mannschaften des Jahres wurden auf der Jahreshauptversammlung des TuS Jöllenbeck in gehörendem Rahmen geehrt.

Mit Urkunden und Preisen für die Mannschaftskassen wurden die Breitensportmannschaft Herren A (Tennis), die männliche A-Jugend (Handball), die 1. Mannschaft der Kunstturnerinnen (Turnen und Leichtathletik), die C1-Junioren (Fußball), die Wettkampfmannschaft ‚Ishara/Enger‘ (Schwimmen) sowie die 2. Herrenmannschaft (Tischtennis) belohnt.

Für ihre langjährige Vereinstreue konnten zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet werden:

• 25-jährige Vereinsmitgliedschaft

Alfred Ettrich, Thomas Gehner, Marleen Goldstein, Diane Heideemann, Sylvia Iserlohn-Grafen, Peer-Jörg Langkrär, Stefan Lazdins-Tobusch, Werner Schmidt, Udo Seifert, Ulrike Späh, Marcel Volmer, Ulrich Wassmann, Dennis Wemhöner

• 50-jährige Vereinsmitgliedschaft

Hartmut Banze, Walter Knodel, Jörg Oldemeyer, Uwe Pielsticker, Heinz-Jürgen Quest, Carsten Scholz, Jörg Tiemann, Dirk Vahle, Reinhard Volmer

Die Mitglieder Hans Brünger und Edmund Vogt konnten im Rahmen der Jahreshauptversammlung für ihre 75-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt werden. Liesel Gößling ist ebenfalls seit 75 Jahren Mitglied des Vereins. In der heutigen – schnelllebigen – Zeit staunten nicht nur die Jüngeren über die außergewöhnliche Verbundenheit mit dem TuS Jöllenbeck.

Anschließend würdigte Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich sehr detailliert und fachkundig die großen sportlichen Erfolge von **Pia Northoff** im Trikot des Jöllenbeck und insbesondere ihre Teilnahme an den Youth Olympic Games in Argentinien. Er bedankte sich unter großem Beifall für die Vertretung Jöllenbecks national und international mit der Übergabe eines Porzellan-Leinewebers.

Die Silberne Verdienstnadel für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement erhielt Ulla Kraemer. Mit der Goldenen Verdienstnadel wurden Olaf Beugholt und Jürgen Bültmann geehrt.

Wahlen

Bei den anstehenden Wahlen wurden Hans-Gerhard Goldstein als 1. Vorsitzender, Dr. Ulf-Peter Schroeder als Finanzwart und Axel Finger als 2. Geschäftsführer erneut in ihren Ämtern bestätigt.

Frank Schumacher wurde von der Versammlung neu in das Amt des 1. Geschäftsführers gewählt.

F.S.

Ronald Münchgesang Umbau
Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung
aus einer Hand**

Mobil 0172 - 2 49 76 02
Telefon/Fax 0 52 06 - 10 81
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld

UKS **Elastische Fugen**
seit 1983

Silicon Polyurethan MS-Hybrid
Uwe Kordbarlag

**Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen
und Altfugensanierung – Innen und außen**

Bielefeld 0521 - 77 251 907
mobil 0171 - 36 57 901



Benefiz-Golfturnier im GC Ravensberger Land

Abschlag für einen guten Zweck

57 Teilnehmer gingen in Enger an den Start, um zugunsten der Deutschen Krebshilfe abzuschlagen. Es ist Europas größte Benefiz-Golfturnierserie, deren Erlöse unmittelbar der Deutschen Krebshilfe und der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe zugute kommt. Die Spenden helfen der Organisation, richtungsweisende Projekte zur Verbesserung der Versorgung krebskranker Menschen zu initiieren und finanzieren. 2.005,- € konnten bei diesem Turnier für den guten Zweck eingespielt werden und dazu wurden von den Teilnehmern zum Teil auch noch sehr gute Ergebnisse erzielt.

Mit 81 benötigten Schlägen dominierte Christine Masur die Bruttoklasse bei den Damen und konnte sich bei ihrer Runde um vier Schläge unterspielen. Bei den Herren spielte sich Joshua Ransiek vom Golfclub Teutoburger Wald mit 82 Schlägen auf den ersten Platz.

Wer in der Nettowertung oben aufs Treppchen wollte, musste sein Handicap schon mitunter deutlich unterspielen.

In der A-Klasse gewann Lars Bültmann souverän mit 40 Nettopunkten (NP) und verwies Monika Stapel (34 NP) und den punktgleichen Thomas Komorowski auf die Plätze zwei und drei.

In der B-Klasse hatte Sebastian Koch mit 37 Nettopunkten die Nase vorn. Im Stechen um den 2. Platz konnte sich Hansjürgen Hilbig mit 34 Nettopunkten gegen die punktgleiche Meike Niemeier durchsetzen.

Elke Venjakop konnte sich mit 39 Nettopunkten im Stechen gegen Frank Nitsche den ersten Platz in der C-Klasse sichern. Mit 38 Nettopunkten erspielte sich Frauke Eikemeyer den dritten Platz. *K.-P. S.*



Haben sich für das Regionalfinale qualifiziert: Elke Venjakop, Christine Masur, Sebastian Koch und Lars Bültmann (es fehlt auf dem Foto: Joshua Ransiek)



Werbegemeinschaft Jöllenbeck LED-Technik für die Weihnachtsbeleuchtung

Gut 100 Mitglieder zählt die Werbegemeinschaft Jöllenbeck, darunter viele Handwerker, Dienstleistungsbetriebe, Freiberufler, Vereine, Einzelpersonen und wenige Einzelhändler im Ort. Mit den Mitgliedsbeiträgen werden jedes Jahr die Stadtteilstädte (in 2019 Herbstmarkt und Weihnachtsmarkt) finanziert und die Weihnachtsbeleuchtung in Form der weihnachtlichen Illumination des Marktplatzes (Giebelbeleuchtung, Weihnachtsbaumdekoration etc.) und die fast sechzig beleuchteten ‚Tannenbäume‘, die entlang der größeren Straßen an den Straßenlaternen aufgehängt werden.

Diese ‚Tannen‘ wurden bislang mit herkömmlichen Glühbirnen bestückt, jeweils 30 Birnen pro ‚Tanne‘. Diese Glühbirnen sind nicht nur sehr empfindlich, Dutzende gehen allein schon bei Transport und Lagerung kaputt, weitere fallen im Laufe des Winters aus, sondern sie verursachen Stromkosten in Höhe von etwa 1.500,- € jedes Jahr. Daher gab es schon seit einiger Zeit die Überlegung, die ‚Tannen‘ auf LED-Lampen umzustellen, die nur ein Siebtel der Leistung aufweisen. Als die ersten LED-Lampen für diese Zwecke auf den Markt kamen, hätte die Umrüstung einen höheren vierstelligen Betrag erfordert und sie wurde daher immer wieder herausgeschoben. Inzwischen ist die technische Entwicklung und Verfügbarkeit dieser Lampen weitergegangen und gleichzeitig der Anschaffungspreis drastisch gefallen.

Daher hatte der Vorstand die Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einberufen, um über die Finanzierung dieses Projektes zu beraten. Schon während der Jahreshauptversammlung einen Monat vorher, hatten die beiden Kassenprüfer angeregt, die finanzielle Situation des Vereins durch eine moderate Anhebung des Jahresbeitrags zu verbessern. Nach eingehender Diskussion beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages um 10,- € pro Halbjahr (ab Juli 2019) und eine einmalige Umlage in gleicher Höhe pro Mitglied, die zusammen mit dem Beitrag für die zweite Jahreshälfte erhoben wird. So kann jetzt die LED-Umrüstung angegangen werden. Eine probenhalber bestückte ‚Tanne‘ überzeugte die Mitglieder auch hinsichtlich ihrer Leuchtkraft und Anmutung. *M.B.*

TV

Service Partner Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7-33739 Bielefeld

Faszination Golf

Sportlich
Familiär
Gesellig

Schnupperkurs für Jedermann nur: 19,- €

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel • Tel: 0 52 24 - 7 97 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de

Löschdepot an der Dorfstraße Von Tanzsaal zu Tanzsaal

Im März 2010 übernahm Sabine Schmidtke zusammen mit ihrem Mann Lars das Löschdepot im ehemaligen Tanzsaal hinter dem Maskottchen, heute Konoba. Schnell wurde es immer enger mit dem Platz, jeden Tag mussten dutzende Paletten morgens auf den Hof und abends zurück in den Laden geschoben werden und der Platz reichte trotzdem nicht. Im September 2014 dann der Umzug in den ehemaligen Strathmannschen Tanzsaal. Mehr Platz, mehr Licht, mehr Möglichkeiten, bessere Erreichbarkeit. Ein tolles Eröffnungsfest stimmte die Jöllennecker auf das neue Löschdepot ein. Ganz neu und zum ersten Mal umgesetzt, das Konzept der ‚Carlos Weinwelt‘.

Heute knapp fünf Jahre später versorgt das Team um Sabine und Lars Schmidtke die Jöllennecker mit über 100 verschiedenen Biersorten, zahlreichen Mineralwässern und Heilwässern aus der Region und Obst- und Fruchtsäften eines regionalen Herstellers. Dazu ausgesuchte Spirituosen und Weine, die den Kern des Warenssegments in ‚Carlos Weinwelt‘ ausmachen, neben verschiedenen Feinkostartikeln. Keine Woche, wo nicht neue Getränke in das Sortiment aufgenommen werden: „Für sorgen schon allein die zahlreichen Spezialitäten, die nur saisonal erhältlich sind, z.B. Mai-Bock, Weihnachtsbier, bestimmte Fruchtsäfte oder Glühwein,“ stellt Sabine Schmidtke fest.

Längst ist das Team auf insgesamt neun Mitarbeiter*innen, davon drei in Vollzeit und zwei in Teilzeit, angewachsen. Auch ein Praktikumsplatz steht bereit.

„Ich stehe persönlich dafür ein, dass jeder Biertrinker bei uns fündig wird! Dazu sind wir immer auf der Suche nach weiteren Brauereien und Biersorten. Von Nord bis Süd, von der Insel-Brauerei bis zum Flötzingen Hellen, ob Pils, Weizen, Bock, Alt oder Craft-Bier, unsere Auswahl ist nicht grenzenlos aber wirklich sehr umfangreich. Gerne nehmen wir uns auch speziellen Kundenwünschen an, auf diese Weise sind schon manche Marken fest ins Sortiment aufgenommen worden,“ erklärt Lars Schmidtke.

Sabine ergänzt, uns sehr wichtig.

„der regionale Gedanke ist für

ren wir den



Fachkompetenz in Sachen Durst löschen und Getränke genießen: (von links) Sabine und Lars Schmidtke, Joan Seemann, Daniel Preuß-Schneefuß (Carlos Weinwelt) und Sven Rendelmann

Bielefeld-Kaffee von der Rösterei Eisbrenner genauso wie den Gin Lössie, das Leineweber-Bier und die Limoment-Limonade neben den großen lokalen Marken.“

Im Lager warten stets einige Fässer Bier auf die durstigen Jöllennecker, wer spezielle Wünsche hat, sollte diese frühzeitig äußern: „Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Getränkeversorgung Ihrer Familienfeier oder das Firmenevent geht. Zapfanlagen, Kühlanhänger, Wagen für den Bierausschank und natürlich Gläser, Sitzgelegenheiten, um nur eine Auswahl zu nennen. Bitte rechtzeitig Rücksprache halten, denn die Jöllennecker können zwar hier nicht mehr tanzen, aber dafür feiern sie gerne und oft zu Hause! Nicht nur bei umfangreichen Aufträgen rund um eine Feier gilt unser Angebot, gegen eine geringe Gebühr die Getränke zu Ihnen nach Hause zu bringen.“

Hier in Jöllenneck startete, wie oben erwähnt, die erste ‚Weinwelt‘ in der Löschdepot-Gruppe. Mit Erfolg! „Das Team der ‚Weinwelt‘ sucht gemeinsam Weine und Spirituosen aus, die Auswahl entspricht unserer persönlichen Überzeugung, einen guten Wein zu einem angemessenen Preis anbieten zu wollen. Das Sortiment wandelt sich, so wie die Qualität der Weine sich auch von Jahr zu Jahr ändern kann. Der Schwerpunkt liegt ganz klar auf Weinen aus Deutschland. Ergänzt durch zahlreiche Weine aus Italien, Frankreich, Spanien und Portugal. Wenige Flaschen aus Übersee runden das Angebot ab. Wir suchen mit den Kunden das persönliche Gespräch und natürlich kann man unsere Weine auch hier probieren. In unregelmäßigen Abständen organisieren wir Abendveranstaltungen, sei es Gin- oder Whisky-Verkostungen oder geführte Weinproben,“ erläutert Daniel Preuß-Schneefuß das besondere Konzept der ‚Carlos Weinwelt‘.

Natürlich finden sich im Löschdepot auch zahlreiche Bio-Produkte.

Ihre 1. Adresse für Getränke in Jöllenneck!

M.B.





Beethovens Pastorale in der Auferstehungskirche Theesen Eine Idee von der Größe des Schöpfers

Erneut erfreut das Universitätsorchester Bielefeld die Theesener Gemeinde mit einem Sinfoniekonzert: **Am 30. Juni um 17 Uhr** erklingen die **Sinfonie Nr. 6 in F-Dur von Ludwig van Beethoven**, die den Beinamen **„Pastorale“** trägt, und das Konzert für Violoncello und Orchester in a-moll von Robert Schumann. Als Solist steht dem Ensemble erneut der griechische Cellist Nikolaos Prevezianos zur Seite.

Schon in der Malerei des Barock waren Schäferszenen ein beliebtes Sujet, gestatteten sie es doch, Menschen ohne höfisches Gepränge, in freizügiger Bekleidung und inmitten einer natürlichen Umgebung darzustellen. Wo sich mit dem Begriff gehobener Zivilisation der geschnürte Leib, die gepuderte Perücke und eine zu gärtnerischer Architektur geordnete Pflanzenwelt verband, erschien das auf freiem Feld angesiedelte, geruhsame, naturverbundene Schäferleben als der mythische Ort, an dem noch struppiges Haar, zerschlissene Kleidung und nackte Füße anzutreffen waren.

Als dann die Theologie der Aufklärung das eschatologische Moment der christlichen Religion in den Hintergrund treten ließ und an seiner Stelle den Schöpfergott in den Mittelpunkt ihrer Verkündigung rückte, dem der Mensch nicht allein den Bestand und das wohlthätige Funktionieren des Universums, sondern überdies sein eigenes Dasein und seine Geisteskraft verdankte, ging damit eine grundlegende Neubewertung der Natur einher, die sich auf einmal nicht mehr als das kulturwidrige Draußen, sondern geradezu als der eigentliche Ursprung aller Kultur, nämlich als der Garten Gottes darstellte, in dem die Nähe des Schöpfers spürbar war. Natur wurde somit zum quasi religiösen Raum, und der Hirt, dem die Gunst zuteil war, ununterbrochen sich in dieser Sphäre aufzuhalten und die Nächte im Angesicht der Gestirne zu verbringen, mußte folglich als ein Mensch erscheinen, den der göttliche Atem, dessen Nähe der Städter mühevoll herbeizusaugen streben mußte, ganz von selbst umwehte.

Wenn Beethoven seiner sechsten Sinfonie den Namen Pastoral-Sinfonie verleiht und deren einzelne Sätze mit Überschriften versieht, die



eine illustrative Absicht der Komposition nicht nur nahelegen, sondern durchaus aufdrängen, zugleich aber den Kopisten seines Autographs dazu anhielt, unter den Titel die Erläuterung „Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerey“ zu setzen, so ist dies im Lichte jenes religiös aufgeladenen Naturverständnisses zu begreifen, welches die Naturerfahrung, und also auch deren Wiedergabe, zur Gotteserfahrung verklärt. Anders als etwa die Quattro stagioni Vivaldis oder die spätere Programmmusik, genügt Beethovens Naturschilderung nicht sich selbst, sondern will durch Kontemplation des Geschaffenen eine Idee von der Größe des Schöpfers vermitteln.

Robert Schumanns Cellokonzert a-moll ist kein Solokonzert im traditionellen Sinne, das einen bravourösen Instrumentalpart mit einem orchestralen Rahmen umgibt, sondern muß als Ausdrucksstück verstanden werden, bei dem der beträchtliche technische Anspruch der eng mit dem Orchestersatz verzahnten Solostimme eine Funktion der musikalischen Aussage ist. Das gedrängt gearbeitete Werk wird in gewohnter Weise in enger Kooperation mit dem griechischen Cellisten Nikolaos Prevezianos einstudiert. L.V.

SPORTFEST DES VFL THEESEN VOM 7.06. - 10.06.2019

8. - 10. Juni 2019

46. Int. B-Junioren-PFINGSTTURNIER

um den Pokal der Sparkasse Bielefeld
BIEKRA-Sportpark Theesen

VW T-Roc-Gruppe:	VW T-Cross-Gruppe:
SC Heerenveen	SK Sigma Olmütz
PFC Ludogorets Razgrad	1. FC Union Berlin
FC Winterthur 1896	FC Groningen
DSC Arminia Bielefeld	VFL Theesen

Mehr Infos: vfl-theesen.de

Wir engagieren uns.

Informationen zum 46. Internationalen B-Juniorenturnier des VFL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld

Das Pfingstturnier – Rückblick und Ausblick!

8. Juni 2019, 14.00 Uhr – es ist wieder soweit! Der Ball rollt! Das traditionsreiche Internationale B-Juniorenturnier des VFL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld geht in seine 46. Auflage und wie in den vergangenen Jahren kämpfen internationale erfolgreiche und bekannte Vereine gegen namhafte Bundesliga-Nachwuchsmannschaften um einen der begehrtesten Turniersiege in dieser Altersklasse in Deutschland. Da das Turnier erst sehr spät in diesem Jahr stattfindet, entgeht der Vfl Theesen der sonst üblichen Fußball-Konkurrenz am Pfingstwochenende: kein Bundesligaspieltag am Sonnabend, keine Zweitligaduelle am Sonntag und auch kein entscheidender Amateurspieltag mehr am Pfingstmontag – der Vfl hofft so erneut auf einen regen Zuschauerzuspruch. „Pfingsten ist Pfingsten! Da wird in Theesen im BIEKRA-Sportpark seit 45 Jahren traditionell das Turnier gespielt“ nehmen es die Verantwortlichen, stellvertretend Jugendvorstand Ulrich Weber und Turnierorganisator Carlo Kosok, aber wie es kommt.

Man darf gespannt sein, wie sich der Jugendfußball weiterentwickelt hat. Einige Auswahlspieler stehen in den Aufgeboten der einzelnen Mannschaften. Mit dem FC Winterthur aus der Schweiz, dem bulgarischen Dauermeister PFC Ludogorets Razgrad und dem SC Heerenveen aus den Niederlanden spielen drei Internationale europäische Nachwuchsmannschaften von bekannten Profivereinen in der T-Roc-Gruppe. Dazu der DSC Arminia Bielefeld, der das Turnier bereits 3x an der Gaudigstraße gewinnen konnte. Gespannt darf man auf das Auftreten von den Turniereulingen SK Sigma Olmütz aus Tschechien, dem FC Groningen aus Holland und dem 1. FC Union Berlin sein. Der 4. Teilnehmer in der T-Cross-Gruppe ist der Landesligist und Veranstalter VFL Theesen. **Die Gruppen werden vom Autohaus Steinböhrer präsentiert.**

Das 46. Int. B-Juniorenturnier des Vfl Theesen wird ein rundum schönes Fußballfest in familiärer Atmosphäre auf der tollen Anlage im BIEKRA-Sportpark. Reichhaltiges Rahmenprogramm mit Kinder-Olympiade, gläserner Torwand, den Cheerleadern der Bielefelder Bulldogs. **Alle Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.** Erwachsene können eine vergünstigte Dauerkarte für 12,- Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen wie z. B. Lotto Jittenmeier in Theesen und in Jöllenbeck an der Eickumer Str., im Soccerbase Bielefeld am Niederwall 37-39 sowie im Sportheim Aussenrum im BIEKRA-Sportpark erwerben.

Es ist angerichtet!

CDU CDU Jöllenbeck besichtigt Delcotex

Die CDU Jöllenbeck hat mit Birgit Ernst die Firma DELCOTEX in Jöllenbeck besucht. Die Geschäftsführung unter Leitung von Rudolf Delius und Thomas Stark hat Einblicke in ein hochmodernes und zukunftsorientiertes Unternehmen der Textilbranche gegeben.

Mit einer jährlichen Produktionskapazität von mehr als 45 Mio m² Textilien gehört DELCOTEX zu einem der Schwergewichte der Branche. DELCOTEX entwickelt, optimiert und produziert technische Textilien unter Berücksichtigung internationaler Normen für unterschiedliche Industriezweige. Mit insgesamt 150 Mitarbeiter am Produktionsstandort Bielefeld werden innovative textile Lösungen für den europäischen Markt ausgearbeitet und gewebt. Der umfangreiche Maschinenpark ist auf dem neuesten Stand der Technik. Customizing von Entwicklung, Technologie und Organisation haben DELCOTEX zum Marktführer in Europa gemacht. Davon konnte sich die Jöllenbecker CDU bei einem ca. zweistündigen Rundgang mit Präsentation der Firmenhistorie überzeugen. F.S.



Wir laden Sie ein zur

Zukunftswerkstatt Jöllenbeck

am 25. Juni um 18:30 Uhr,
Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstraße 22



CDU Zukunftswerkstatt Jöllenbeck

Jöllenbeck ist ein toller Stadtteil. Und auch ein Stadtteil im Wandel. Jöllenbeck wächst, was ein Zeichen für die Attraktivität des Wohnens und Lebens in Bielefelds Norden ist. Das Bevölkerungswachstum, die gesellschaftlichen Veränderungen und die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes stellen den Stadtteil vor Herausforderungen, die bewältigt werden müssen, damit die Lebensqualität erhalten bleibt. Im Idealfall steigt sie sogar, denn Jöllenbeck hat auch noch Luft nach oben.

Die CDU Jöllenbeck möchte die Jöllenbecker dazu einladen, die Zukunft ihres Stadtteils selbst mit zu gestalten und dafür gemeinsam mit ihnen Anregungen und Inhalte für das Kommunalwahlprogramm 2020 zu entwickeln. Dafür werden Mitmach-Workshops mit dem Titel ‚Zukunftswerkstatt‘ veranstaltet. So hat jeder die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen – damit Jöllenbeck noch lebenswerter wird.

Themen, die alle sicherlich interessieren...

- Bildung & Kinderbetreuung
- Ärzteversorgung
- Versorgung im Alter
- Digitalisierung (für Kinder und Ältere)
- Behördengänge
- Einkaufsmöglichkeiten, Handel
- Vereinsleben, Kultur und Freizeit
- Integration
- Mobilität / Verkehr / Anbindung an das Stadtzentrum
- Wohnen / Miete
- Energie & Umwelt
- Struktur und Aufenthaltsqualität des Ortskerns

Termin Dienstag, 25. Juni um 18:30 Uhr

Ort Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstraße 22

Die Veranstalter rechnen mit einer Dauer von 90 Minuten.

Die CDU Jöllenbeck freut sich auf Ihre Teilnahme, Ihr Engagement, Ihre Ideen.

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

 **DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

**raum
werk**

Maßstab für Möbel

Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung



raumwerk-tischlerei gmbh
Auf der Bleeke 45a
33824 Werther

Telefon (0 52 03) 883633
www.raumwerk-tischlerei.de
raumwerk@raumwerk-tischlerei.de



M-M-M-M statt Z-G-K-W

„Die Fruchtfolge ist für den Erhalt und die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit bedeutsam. Sie sichert langfristig Erträge und trägt zur Gesunderhaltung und Entwicklung des Bodens bei. Je einseitiger die Fruchtfolge ist, umso größer wird die Gefahr bodengebundener Krankheiten. Ziel der Fruchtfolge ist eine ausgewogene, auf den Boden und Pflanzenfolge angepasste Nährstoffversorgung“ (Zitat: Bundesinformationszentrum Landwirtschaft). „Die Ausrichtung der Artenwahl auf den wirtschaftlichen Erfolg darf nicht die Nachhaltigkeit der Produktion gefährden. Um Fruchtfolgeschäden wie Krankheits- und Schädlingsdruck, einseitige Unkrautentzug usw. zu vermeiden, oder die Kosten zu deren Verminderung möglichst gering zu halten, sollten einzelne Fruchtarten bzw. Fruchtartenbestimmte Anteile in der Fruchtfolge nicht überschreiten“ (Zitat: Landwirtschaftskammer NRW).

Auf Wikipedia ist zu lesen: „Der Anbau unterschiedlicher Pflanzen führt zu einem differenzierten Auf- und Abbau der im Boden enthaltenen Nährstoffe und kann bei sinnvollen Fruchtfolgen zur Erhöhung des Humusgehaltes führen, wodurch die Nährstoffe langfristig erhalten bleiben. Eine sinnvoll gestaltete Fruchtfolge vermindert auch den Befall der Kulturen mit Pflanzenkrankheiten sowie einigen tierischen Schädlingen. Durch den dauerhaften Bewuchs der Ackerflächen wird die Erosion vermindert und das Bodengefüge, sowie die Bodenfauna und -flora gestärkt. Das hat zur Folge, dass sich ein besserer Wasser- und Lufthaushalt im Boden einstellt und somit eine bessere Nährstoffverfügbarkeit erreicht wird. Fruchtfolgen erhöhen die Flexibilität bei der Vermarktung von landwirtschaftlichen Gütern, sichern Erträge und sparen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Düngern. Bei besonders guten Böden wie Schwarzerden sorgen sie für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Bei schlechteren Böden mit einem ungünstigen Wasserhaushalt wie bei Sandböden sorgen sie für eine bessere Bodenfruchtbarkeit und eine deutliche Ertragssteigerung“

In Jöllenbeck kann man beobachten, dass auf Maisstoppel ... wieder Mais folgt, also die Fruchtfolge M-M-M-M lautet, statt z.B. Zuckerrübe-Gerste-Kartoffel-Weizen. Moderne Technik und auf das Saatgut abgestimmter Dünger und Pestizideinsatz machen Monokulturen möglich. Es stellt sich jedoch die Frage, warum in der Bundesrepublik über die Hälfte des Gemüses importiert werden muss und auf der anderen Seite für den Landwirt weniger rentables Getreide im Überfluss angebaut wird. Auch der Einsatz als Energiepflanze sollte überdacht werden: Biogas-Anlagen erwirtschaften gerade mal doppelt so viel Energie, wie hineingesteckt werden muss. Wussten Sie, dass bis in die 70er Jahre im Raum Bielefeld sehr erfolgreich von zahlreichen Landwirten Gemüse angebaut und z.B. bis in das Ruhrgebiet geliefert wurde? Gerade die kleinräumige Kulturlandschaft um uns herum und die Bodenbeschaffenheit bieten gute Bedingungen für den Gemüseanbau. Ein altes und in jüngerer Zeit wieder neu entdecktes Konzept trägt den Namen ‚Biointensive Landwirtschaft‘, aktuell wirtschaften etwa zwei Dutzend Betriebe in der Bundesrepublik auf dieser Basis. Dies rechnet sich für den einzelnen Betrieb durchaus, da der Gewinn pro Hektar etwa 200 Mal so hoch ist, wie bei dem konventionellen Getreideanbau. M.B.

Jahreshauptversammlung Neues wagen – Bewährtes fortsetzen

Unter diesem Motto stand die Jahreshauptversammlung der Jöllenbecker SPD am Mittwoch, den 8. Mai. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die alle zwei Jahre stattfindenden Wahlen zum Ortsvereinsvorstand. Dabei wurde Bärbel Bitter als Ortsvereinsvorsitzende bestätigt, ebenso Ernst Christoph Böhl als Kassierer und Mike Bartels und Hans-Dieter Prester als Beisitzer. Neu hinzugekommen sind Maik Gärtner als stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender und Sarah Thöne als Beisitzerin. Bei den letztgenannten handelt es sich um jüngere Mitglieder die erst seit kurzem in der SPD sind und neue Impulse in die Arbeit einbringen wollen.

Im Rechenschaftsbericht wies Bärbel Bitter auf die sehr gut besuchten Veranstaltungen zu neuen Bauprojekten hin, die jeweils vor Ort durchgeführt wurden, z.B. an der Neulandstraße, in der Papenstraße und an der Eickumer Straße. Diese bewährte Veranstaltungsart soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Gleiches gilt für die Reihe ‚Montagsgespräche‘, in deren Rahmen wichtige Themen diskutiert werden, die nicht aus dem tagespolitischen Geschehen kommen (müssen).

Defizite sieht der Ortsverein in der digitalen Präsenz. Deshalb wurde mit Maik Gärtner auch ein Internetbeauftragter gewählt, der mithelfen wird, die Arbeit der Bezirksvertretungsfraktion und des Ortsvereins digital aufzubereiten.

M.G.



Lichtblick Pflege
Pflegevermittlung mit Herz

Pflegebedürftig?
24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.
Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.



LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 1986
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



Heizung • Sanitär • Klempnerei
Solaranlagen • Energiesparsysteme
Kundendienst • Wartungsservice

Wir sind für Sie da...
Beckendorfstr. 9 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48



ACE gibt Tipps zum sparsamen Fahren

Steigende Spritpreise – Verbrauch senken

Nachdem in den letzten Wochen die Benzinpreise deutlich angestiegen sind, wird das Thema Sprit sparen immer interessanter. „Bereits bei der Wahl von Zeitpunkt und Tankstelle lässt sich Geld sparen“ erklärt ACE-Kreisvorsitzender Christoph Birnstein. „Das größte Sparpotential steckt aber in unserem rechten Fuß“ so Birnstein weiter. „Je nachdem, wie kräftig und nervös wir auf das Gaspedal treten, beeinflussen wir den Treibstoffverbrauch sehr stark.“ Für einen sparsamen Verbrauch hat der Auto Club Europa e. V. (ACE) einige Tipps zusammengestellt:

Was Sie schon vor der Fahrt tun können

Gewicht reduzieren

Regelmäßig den Kofferraum zu entrümpeln wirkt wahre Wunder: 20 Kilogramm weniger an Bord senken bei einem modernen Fahrzeug den Verbrauch um 0,2 Liter pro 100 Kilometer. Ungenutzte Dachgepäckträger für den Transport von Fahrrädern, Ski oder Surfbrettern gehören in den Keller, nicht aufs Auto.

Luft- und Ölfilter

Verschmutzte Luft- und Ölfilter rechtzeitig austauschen. Das erhöht die Lebensdauer des Motors. Ein verstopfter Luftfilter führt mitunter auch zu höherem Verbrauch, kontrollieren lassen.

Mit Leichtlauf-Motoröl lässt sich ebenfalls Spritsparen. Das Sparpotenzial liegt je nach Betriebsbedingung zwischen 2% und 6%. Von Ölzusätzen wird abgeraten, da in keinem Fall ein Spareffekt nachgewiesen werden konnte.

Reifendruck

Zu wenig Luft in den Reifen kann den Spritverbrauch deutlich anwachsen lassen. Nur 0,5 bar im Reifen weniger, als der Hersteller angibt, und der Kraftstoffverbrauch steigt um rund fünf Prozent. Regelmäßig, spätestens bei jedem zweiten Tankstopp, den Reifendruck prüfen. Zu geringer Reifendruck wirkt sich ungünstig auf das Fahrzeughandling und den Bremsweg aus.

Beim Einkauf Leichtlauf- oder Energy-Reifen wählen.

Einmal jährlich einen Service durchführen oder die Motoreinstellung überprüfen lassen.

Motor starten ohne Gas

Beim Drehen des Zündschlüssels Fuß vom Gaspedal! Nach dem Motorstart sofort losfahren, nur so erreichen Motor und Katalysator schnell ihre Betriebstemperatur.

Klimaanlage und Sprit sparen

Sechs Spar-Regeln:

- Vor dem Losfahren alle Türen öffnen und den Wagen durchlüften.
- Beim Losfahren die Fenster und eventuell das Schiebedach öffnen und nach gut drei Minuten wieder schließen.
- Wenn der Motor gestartet ist, die Klimaanlage auf die niedrigste Temperatur stellen und das Gebläse voll aufdrehen.
- Nachdem Sie losgefahren sind, stellen Sie die Klimaanlage so ein, dass sie keine Luft mehr von außen ansaugt. Dadurch kühlt die Luft im Auto schneller ab.
- Ein paar Minuten später stellen Sie den Klimaregler auf 20° - 22° ein.
- Wenn diese Temperatur erreicht ist, lassen Sie wieder Luft von außen



ins Auto: Die Gebläsedüsen sollten völlig geöffnet sein.

Klimaanlage oder Fenster?

Egal ob Climatronic, Thematic oder Automatic Climate Control – eine angenehme Atmosphäre ist uns Einiges wert. Bei eingeschalteter Klimaanlage verbraucht ein Auto nämlich mehr Sprit. Und eine falsch eingestellte Klimaanlage kann bis zu zwei Liter Benzin pro 100 Kilometer schlucken.

Aber auch ständig geöffnete Fenster sind weder billiger noch umweltfreundlicher als die Klimaanlage: Sie erhöhen den Luftwiderstand so stark, dass das Auto noch mehr Sprit braucht.

Sprit sparen während der Fahrt

Abschalten

Schalten Sie Ihren Motor an Ampeln oder im Stau aus: Moderne Motoren entwickeln nachweislich schon bei Abschaltzeiten unter zehn Sekunden ein deutliches Einsparpotential – sowohl beim Spritverbrauch als beim Schadstoffausstoß. ‚Motor aus‘ beim Halten an den speziell gekennzeichneten Umweltampeln, an geschlossenen Bahnübergängen und im Stau.

Bewusst schalten

Die wichtigste Grundregel lautet hierbei: frühzeitig hochschalten! Der erste Gang sollte nur zum Anrollen, maximal aber eine Fahrzeuglänge lang genutzt werden. Ab 25 km/h sollte bereits der dritte, ab 50 km/h obligatorisch der fünfte Gang eingelegt sein. Wichtig ist, stets im höchstmöglichen Gang bei niedriger Drehzahl zu fahren – allerdings ohne dass der Motor ruckelt.

Keep rolling – schwungvoll sparen

Das Motto sollte lauten: „Gleichmäßig und vorausschauend fahren“: Sich dem allgemeinen Tempo anpassen, die so genannten ‚Grünen Wellen‘ nutzen, rechtzeitig vom Gas gehen und möglichst nicht unnötig bremsen. Ob vor Ampeln und Kreuzungen – lassen Sie den Gang drin, kuppeln aber auf den letzten 20 bis 30 Metern vor dem Halten aus. Diese Praxis eignet sich bei allen Fahrzeugen, unabhängig davon, ob sie über eine so genannte Schubabschaltung verfügen oder nicht. Bei modernen Pkws wird dann die Kraftstoffeinspritzung völlig eingestellt; der Spritverbrauch liegt in diesem Moment bei null.

Konstante Geschwindigkeit

Sprit sparen bei voller Fahrt? Der Trick: eine möglichst konstante Geschwindigkeit. Wenn Sie eine halbe Stunde Tempo 100 und eine weitere halbe Stunde Tempo 160 fahren, legen Sie im Schnitt 130 Kilometer zurück. Sie verbrauchen aber unterm Strich weit mehr Sprit, als wenn Sie eine Stunde lang Tempo 130 einhalten. Wir empfehlen Ihnen allerdings, lieber mit ‚sparsamen‘ 110 km/h statt 130 oder 150 km/h auf den Autobahnen

ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**

Service Strom Licht

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

www.seentrotter.de



KFZ-Technik
JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör
Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

unterwegs zu sein. Der angeblich große Zeitgewinn bewegt sich auf einer Strecke von 100 Kilometern tatsächlich nur in einem kleinen Korridor von wenigen Minuten.

Natürlich muss es aller Sparsamkeit zum Trotz hin und wieder auch einmal schneller vorangehen. In diesem Fall empfiehlt der ACE, mindestens 20 Prozent unter der Höchstgeschwindigkeit des Autos zu bleiben. Denn wenn Sie dem Motor das letzte Quäntchen Leistung abverlangen, treiben Sie auch den Spritverbrauch in schwindelerregende Höhen.

Luftwiderstand

Bei schneller Fahrt heißt die Devise: Luken dicht. Geöffnete Fenster verbrauchen indirekt mehr Sprit.

Mit niedriger Drehzahl fahren

Nach dem Anfahren schnell beschleunigen und mit niedrigen Drehzahlen die gewählte Geschwindigkeit beibehalten. Eine Motordrehzahl von 2.000 Umdrehungen im Stadtverkehr reicht aus.

Sparsam fahren mit Automatik

Bei einem Pkw mit Automatikgetriebe gilt eine andere Strategie als bei Pkw mit Schaltgetriebe. Schnelles Gasgeben treibt den Verbrauch unnötig in die Höhe. Bei einer Automatik darf der Fahrer nur moderat Gas geben, um hohe Drehzahlen zu vermeiden. Nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit kann der Gasfuß kurz gelupft werden, da die Automatik in den höchstmöglichen Gang schaltet. Für eine sparsame Fahrweise beim Automatik ist ‚D‘ angesagt. Auch das Rollen in der Stellung ‚N‘ ist nicht sinnvoll, da damit die Schubabschaltung bei niedriger Drehzahl verhindert wird.

Tempomat einsetzen

Wenn das Fahrzeug einen Tempomat hat, sollte dieser zum gleichmäßigen Fahren genutzt werden. Mit einem Tempomat kann die Geschwindigkeit konstant gehalten werden. Dieser sollte jedoch nur auf Autobahnen oder ebenen Straßen verwendet werden. C.B.



Historischer Rundgang durch das Ortszentrum Jölllenbeck

Bei diesem kleinen Rundgang, der ca. eine dreiviertel Stunde dauert, wird alte und neue Bausubstanz einander gegenübergestellt.

1191 wurde Jölllenbeck erstmals urkundlich erwähnt. Aus einer kleinen ‚Burschaft‘ entwickelte sich über acht Jahrhunderte ein lebendiger Stadtbezirk mit vielschichtiger Infrastruktur. Seit dem 01.01.1973 bilden die Gemeinden Jölllenbeck, Vilsendorf und Theesen den nördlichsten Stadtbezirk Bielefelds.

Der Rundgang wird von Heinz Gößling geleitet. Anschließend besteht die Möglichkeit den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Aktiv-Punkt ausklingen zu lassen.

Termin:

Montag, 03.06.2019, Beginn um 15.00 Uhr

Startpunkt der Veranstaltung:

Aktiv-Punkt Jölllenbeck, Dorfstraße 35, 33739 Bielefeld

Anmeldung:

Esther Hiersemann, Tel. 05206 / 23 36



INDIVIDUELLER SERVICE
Rund um Wohnung, Haus, Garten

Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:
Mobil: 0172 / 47 90 003
Mail: kloose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

Impressum:

Blickpunkt Jölllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und

Anzeigenteil im Sinne des

Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Internet: www.blickpunkt-joellenbeck.de

Druck:

Dreisparrendruck H. Schumacher KG
Wellingholzhauser Straße 27

33829 Borgholzhausen

www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck
von Beiträgen oder Anzeigen (auch
auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung.



GÄSING
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
Aufbahrungsräume und
Trauerhalle im Hause

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 22 94
Telefax: 05206 / 85 64

Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

Deutsche Bestattungsvorgänge
Trauhand AG

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

75 Jahre Unternehmen Paul Heller

Das Heizungs- und Sanitärunternehmen Paul Heller in Theesen feiert 75-jähriges Firmenjubiläum. Grund genug für Inhaber Marco Linnenbrügger, Geschäftsfreunde sowie Wegbegleiter zu einem Empfang am Firmensitz an der Jöllenbecker Straße einzuladen.

Marco Linnenbrügger, Enkel des Firmengründers, führt das Unternehmen in dritter Generation. Mit großer Freude begrüßte er über 70 Gäste in der großen Ausstellung und bedankt sich bei ihnen für die jahrelange Treue. Ganz besonders freute er sich über zwei Ehrengäste: Die Präsidentin der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe, Lena Strothmann sowie den Obermeister der Innung für Heizung und Sanitär, Torsten Finke. Zusammen überreichten sie Herr Linnenbrügger die Ehrenurkunde zum 75-jährigen Bestehen.

„Es ist mir eine große Ehre, diese Urkunde zu erhalten“, sagte Marco Linnenbrügger während seiner Rede. „Natürlich könnte ich Ihnen jetzt einige Anekdoten erzählen. Aber mir ist im Grunde nur eines wichtig: Danke sagen“, fuhr Linnenbrügger fort.

Und so hob er neben seinen beiden Kindern vor allem seine Frau in den Mittelpunkt: „Ihr gilt mein größter Dank“. Im Unternehmen ist sie für den Bereich Badplanung zuständig.

Weiter in seiner Rede betonte er, dass ein Unternehmen nichts ist ohne seine Mitarbeiter. Ihr Fleiß und Können machen den Erfolg für seinen Betrieb aus. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 30 Mitarbeiter und sechs Auszubildende. Auch die Bildung von Nachwuchs ist dem Installateur- und Klempnermeister sehr wichtig.

Die Gäste genossen in lockerer Atmosphäre bei Cocktail und Flying Buffet die Feier. Der Empfang kam gleichzeitig auch einem guten Zweck zugute: Anstelle Geschenke wünschte sich Familie Linnenbrügger Spenden für den Verein ‚OWL zeigt Herz‘, um so anderen Menschen, denen es nicht so gut geht, eine Freude zu bereiten. Diesem Wunsch folgten die Gäste gerne.

D.W.



PAUL HELLER FEIERT JUBILÄUM!



75 Jahre

DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS.



PAUL HELLER

HEIZUNGSTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
BADRENOVIERUNG

www.paul-heller.de

Paul Heller GmbH & Co. KG | Jöllenbecker Straße 384 | 33739 Bielefeld (Theesen) | ☎ (05 21) 88 23 87 | ✉ info@paul-heller.de



4 Wochen für 29,99€ testen!

Anmeldung bis zum 30.06.2019 (nur für Neukunden)



Jöllenbecker Str. 583 • 33739 Bielefeld • Tel.: (05206) 92 38 800 • www.kreislauf-studio.de